

© Foto: Wieser

LQI UMFRAGE 2018

ERGEBNISSE 17. PUNTIGAM

Präsidialabteilung | Referat für Statistik
Hauptplatz 1 | 8011 Graz

Tel.: +43 316 872-2342
statistik@stadt.graz.at

www.graz.at

Die **Bevölkerungsbefragung 2018**

wurde von der Präsidualabteilung in Zusammenarbeit mit Stadtbaudirektion und Stadtvermessung durchgeführt.

Herausgeber/Herstellung der Broschüren

Magistrat Graz - Präsidualabteilung

Referat für Statistik

8011 Graz, Hauptplatz 1

E-Mail: statistik@stadt.graz.at

<http://www.graz.at/statistik>

Ausgabe: Juli 2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018	
1.1	Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl	5
1.2	Einleitung	7
1.3	Die 46 Befragungszonen	8
2.	Allgemeine Informationen über den 17. Bezirk Puntigam	9
3.	Allgemeine Stimmung	11
3.1	Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?	11
3.2	Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?.....	11
3.3	Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?	12
3.4	Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?	12
3.5	Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?.....	13
3.6	Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?	13
4.	Optimisten und Pessimisten	14
5.	Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz	16
6.	Der Handlungsbedarf	17
6.1	Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?.....	17
6.2	Handlungsbedarf bei Nahversorgung.....	17
6.3	Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen	18
6.4	Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen	18
6.5	Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten	19
6.6	Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten	19
6.7	Nun geht es um Ihre Wohnsituation	20
6.8	Handlungsbedarf bei der Wohnsituation	20
6.9	Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	21
6.10	Handlungsbedarf bei der Umweltqualität.....	21
6.11	Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil.....	22
6.12	Handlungsbedarf bei Erholungs und Freizeit	22
6.13	Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	23
6.14	Handlungsbedarf bei der Sicherheit.....	23
6.15	Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.16	Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz	24
6.17	Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	25
6.18	Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation.....	25
6.19	Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	26
6.20	Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen	26
6.21	Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil	27
6.22	Handlungsbedarf beim Zusammenleben	27
7.	Zusatzfragen	28
7.1	Möchten Sie in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?	28
7.2	Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?	28
7.3	Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?	29
7.4	Würden Sie persönlich Aufgaben zur Stadtgestaltung übernehmen?.....	30
8.	Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung	31
9.	Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?	31
10.	Statistik der TeilnehmerInnen	33

1. Die Umfrage zur Grazer Lebensqualität 2018

1.1 Vorwort des Bürgermeisters Mag. Siegfried Nagl

Sehr geehrte Grazerinnen und Grazer!
Sehr geehrte an Graz Interessierte!

Zum bereits vierten Mal nach 2005, 2009 und 2013 haben wir die Bewohnerinnen und Bewohner unserer Landeshauptstadt Graz eingeladen, uns ihre Lebensqualität mitzuteilen. Jeder Haushalt wurde gebeten, „auf Papier“ oder „online“ zu antworten. Für die mehr als 20.000 Rückmeldungen danke ich sehr herzlich.



Wie schon bei den letzten Befragungen leben neun von zehn Grazerinnen und Grazer „sehr gerne“ bzw. „eher gerne“ in unserer Stadt. Das freut mich sehr, denn es zeigt, dass eine große Mehrheit weiß, was sie an Graz – die für mich schönste Stadt der Welt – hat. Ein Grund für diese positive Stimmung liegt, so meine ich, auch in der Bereitschaft vieler, ihren Lebensraum selbst aktiv mitzugestalten.

Seit 2013 erhöhte sich allein bei den Hauptwohnsitzen die Bevölkerungszahl um knapp 22.000. Graz ist somit eine der am raschesten wachsenden Städte Mitteleuropas. Die damit verbundenen großen Herausforderungen für Politik und Verwaltung liegen auf der Hand: flächendeckende Bildungs- und Betreuungseinrichtungen, eine verlässliche medizinische Versorgung, ein starker Wirtschaftsstandort, ein wachsendes Arbeitsplatzangebot, ausreichend Wohn- und Freiraum.

Als Bürgermeister bekenne ich mich seit vielen Jahren zu einer Politik, die Bildung, Wissenschaft und Kultur besonders unterstützt. Nur mit diesen Qualitäten kann eine „mittelgroße“ Stadt wie Graz im internationalen Wettbewerb bestehen. Umso mehr freut es mich, dass diese Umfrage uns beim Indikator „Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen“ das beste Zeugnis ausstellt. Gerade hier hat die Stadt wie auch beim Sportstättenbau in den letzten Jahren sehr viel investiert. Bemerkenswert finde ich auch, dass jeder und jede Zweite bereit ist, sich in seinem/ihrem Stadtteil zu engagieren.

Die hier vorliegenden Ergebnisse zeigen uns aber auch, wo noch Handlungsbedarf besteht. Davon gibt es genug und Politik heißt schließlich immer auch, ständig besser zu werden. Wir nehmen diese Bedürfnisse der Grazerinnen und Grazer sehr ernst. Letztlich sind dies die wichtigsten Erkenntnisse aus dieser Umfrage.

Mein Dank gilt an dieser Stelle nicht nur den schon angesprochenen 20.000 Grazerinnen und Grazern. Ich danke nicht weniger herzlich allen, die an der Erstellung dieser Umfrage mitgewirkt haben, der Präsidialabteilung, namentlich der Leiterin des Referats Statistik, Frau Barbara Rauscher, BA, Frau Mag. Simone Reis von der Stadtbaudirektion sowie Herrn DI Hermann Rieder vom Stadtvermessungsamt.

„Leben findet Stadt“ ist ein nicht ganz neuer, an vielen Orten gebrachter urbaner Slogan. Dass die Grazerinnen und Grazer in ihrer Stadt gerne leben, ist eine gute Nachricht für uns alle!

A handwritten signature in blue ink that reads "Siegfried Nagl". The signature is written in a cursive, flowing style.

Mag. Siegfried Nagl
Bürgermeister der Landeshauptstadt Graz

1.2 Einleitung

Die Stadt Graz und ihr Umland sind eine stark wachsende Region. Ausschlaggebend dafür ist auch die sehr gute Lebensqualität. Eine Stadt mit hoher Lebensqualität ist sowohl attraktiver Wirtschaftsstandort als auch beliebter Wohnort für eine Vielzahl von Menschen. Eine gute Nahversorgung, Freizeit- und Gesundheitsangebote und eine gute Umweltqualität sind ausschlaggebend für die Zufriedenheit der Bevölkerung in einer Stadt. Zur Ermittlung der Lebensqualität hat die Stadt Graz daher elf Indikatoren entwickelt, welche die Lebensbereiche abbilden sollen. Diese sind u.a. die Nahversorgungsqualität, die Wohnsituation, die Sicherheit, der Verkehr oder das Zusammenleben in Graz. Die Befragung der Grazer Bevölkerung findet regelmäßig statt, im Frühjahr 2018 gab es erneut eine Befragung.

Die Ergebnisse dieser Befragung können Sie in dieser Broschüre nachlesen. Aus den Angaben der TeilnehmerInnen werden sogenannte Handlungsbedarfe abgeleitet, die als Grundlage für die strategische Entwicklung der Stadt Graz herangezogen werden.

Vorbefragungen

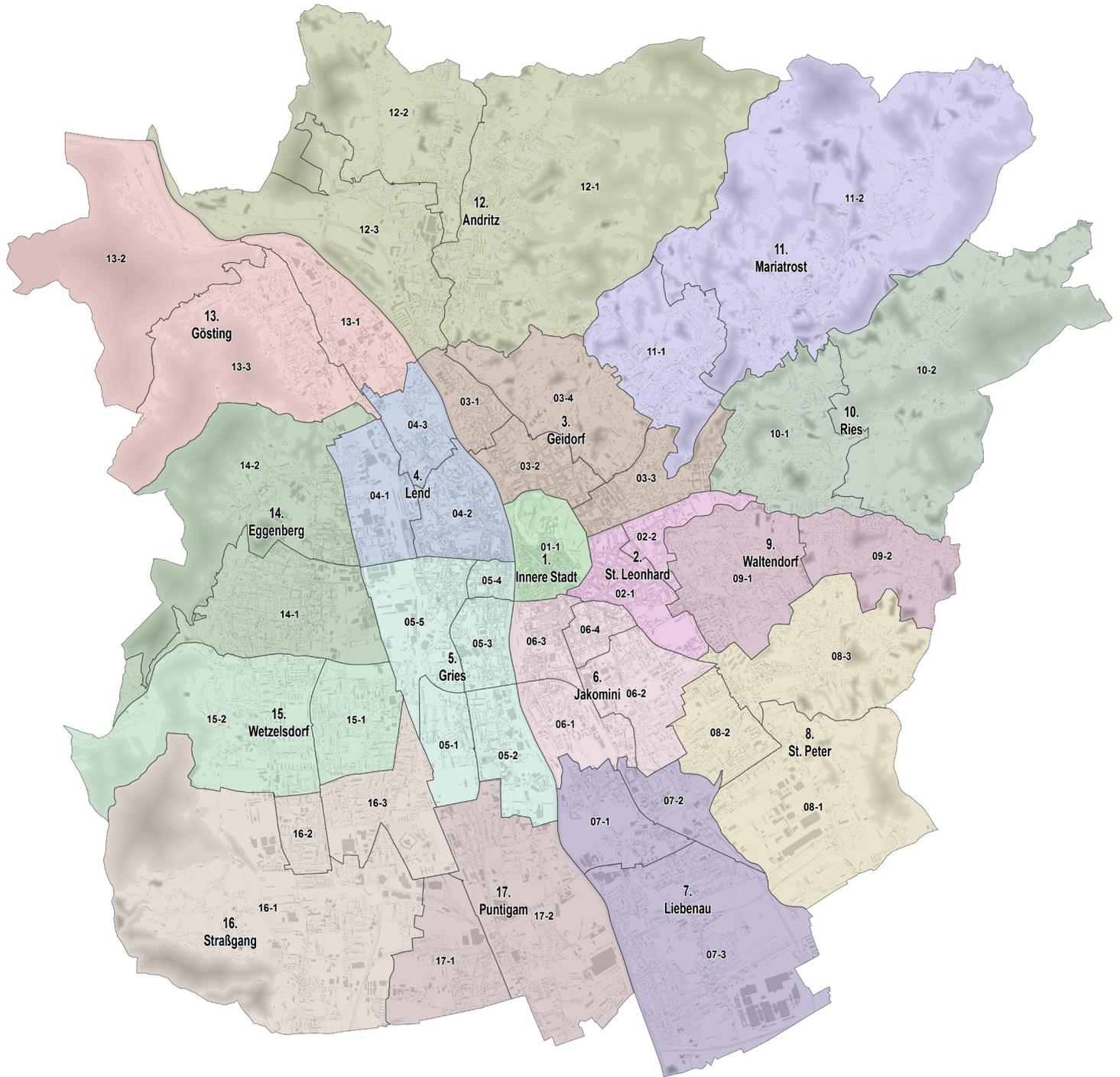
Bereits in den Jahren 2005, 2009 und 2013 wurde die Grazer Bevölkerung ersucht, die Lebensqualität in ihrer Stadt zu beurteilen.

Die Befragung 2018

Die Umfrage 2018 wurde wieder sowohl per Papierfragebogen als auch online auf der Website Graz unter www.graz.at/LQI durchgeführt. Bei der diesjährigen Befragung erhielten alle Grazer Haushalte einen Fragebogen, um möglichst viele Menschen zu erreichen.

LQI - Lebensqualitätsindikatoren

Bezirke / Befragungszonen



© - Stadtvermessungsamt

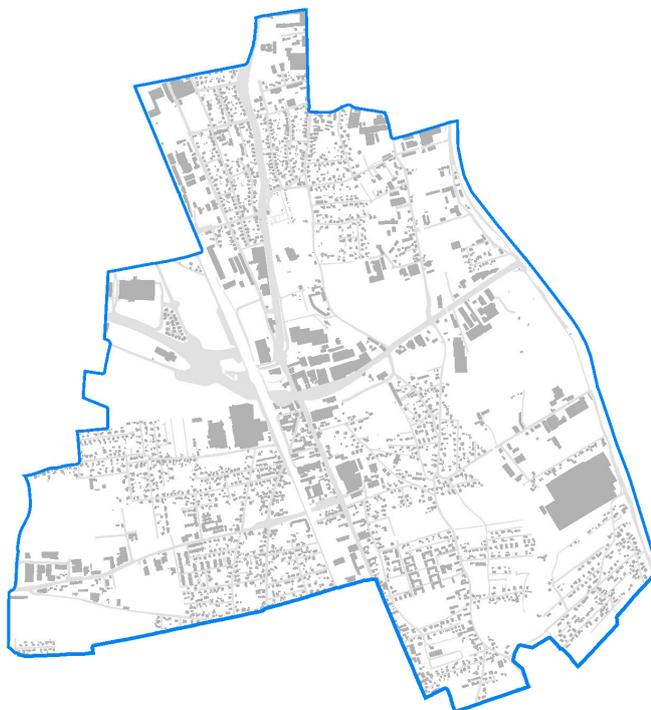
2. Allgemeine Informationen über den 17. Bezirk Puntigam

Größe: **6,18** km²

EinwohnerInnen am 1. April 2018: **8.917**

Dichte: **1.443** EinwohnerInnen/km²

Teilnahmen an der LQI-Befragung	2018	
	Männer	Frauen
online	27	15
auf Papier	169	212
14 bis 19 Jahre	1	1
20 bis 39 Jahre	35	58
40 bis 59 Jahre	83	91
60 bis 79 Jahre	67	69
80 Jahre und älter	10	7
ÖsterreicherInnen	187	212
ÖsterreicherInnen mit Migrationshintergr.	2	6
Eu-BürgerInnen	7	9
Nicht-Eu-BürgerInnen	0	0
keine Angabe zu Staatsb.	0	0
gesamt Teilnahmen	196	227
Einwohner am 1.4.2018	4.544	4.373



Die Grazer Bevölkerung *

jeweils zum Stichtag 1.4. des angegebenen Jahres.

Wohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Hauptwohnsitze (HWS)	7.119	7.219	7.433	8.000	8.534	8.622	8.917
Nebenwohnsitze (NWS)	755	784	723	726	754	795	831
Ohne Wohnsitz (OWS)	0	0	0	0	0	0	0
gesamt	7.874	8.003	8.156	8.726	9.288	9.417	9.748

Geschlecht (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Männer	3.610	3.652	3.769	4.041	4.354	4.411	4.544
Frauen	3.509	3.567	3.664	3.959	4.180	4.211	4.373

Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
ÖsterreicherInnen	6.049	6.064	6.122	6.477	6.669	6.670	6.832
EU-BürgerInnen	676	741	838	944	1.098	1.113	1.241
Nicht-EU-BürgerInnen	394	414	473	579	767	839	844

* Datenquelle = lokales Melderegister - SMI

Alter (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
00 - 09	655	659	704	813	843	877	898
10 - 19	751	769	769	822	928	900	899
20 - 29	882	919	999	1.086	1.192	1.190	1.286
30 - 39	1.087	1.073	1.086	1.188	1.290	1.301	1.352
40 - 49	1.322	1.314	1.334	1.398	1.430	1.435	1.427
50 - 59	917	959	1.015	1.116	1.188	1.221	1.311
60 - 69	744	735	720	733	800	807	828
70 - 79	466	490	515	543	557	592	617
80 - 89	258	261	245	249	251	251	244
90 - 99	36	40	46	52	55	48	55
100 - 109	1	0	0	0	0	0	0

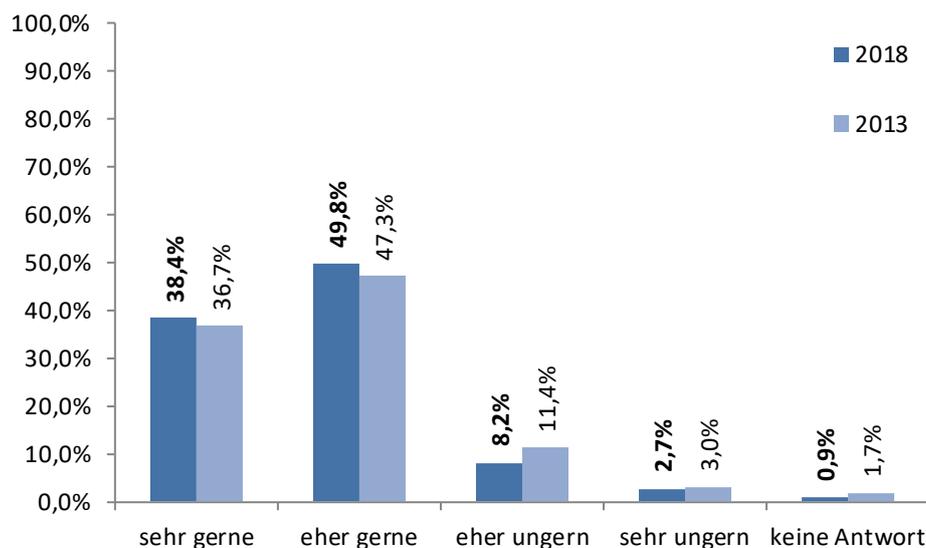
Staatsbürgerschaft nach Kontinent (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Afrika	28	21	32	45	59	60	53
Amerika	13	13	16	13	19	17	17
Asien	84	93	106	161	283	301	306
Australien und Ozeanien	1	1	0	0	0	0	0
Europa	6.983	7.070	7.264	7.760	8.151	8.221	8.508
Russische Föderation	8	17	13	19	15	16	24
Staatenlos	2	4	2	2	7	7	9

Top 15 Staatsbürgerschaft (HWS)	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Österreich	6.049	6.064	6.122	6.477	6.669	6.670	6.832
Rumänien	163	209	211	229	298	337	375
Kroatien	194	202	227	263	285	293	324
Bosnien u. Herzegowina	140	146	178	200	223	262	255
Slowenien	74	74	100	105	119	133	150
Deutschland	107	108	125	119	146	140	135
Ungarn	51	48	55	86	105	86	110
Türkei	32	38	37	93	96	102	102
Kosovo	22	25	25	32	43	57	55
Afghanistan	11	18	22	9	65	75	53
Serbien	20	23	34	36	40	38	49
Polen	25	30	47	49	46	46	42
Irak	0	0	0	0	43	27	28
Syrien - Arab. Republik	1	1	1	3	18	19	27
Russische Föderation	8	17	13	19	15	16	24

3. Allgemeine Stimmung

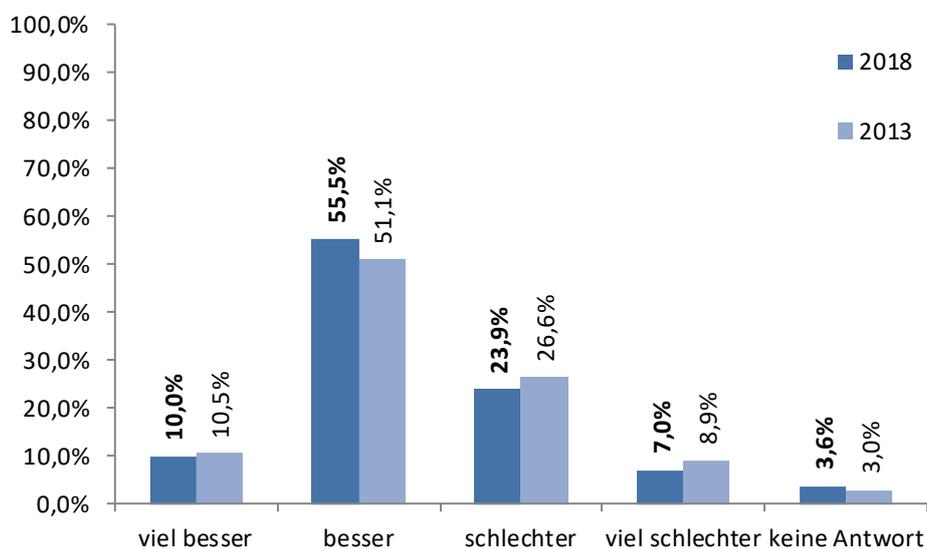
3.1 Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
sehr gern	169	38,4%	38,4%	87	36,7%	36,7%	+ 1,7%
eher gern	219	49,8%	88,2%	112	47,3%	84,0%	+ 2,5%
eher ungern	36	8,2%	96,4%	27	11,4%	95,4%	- 3,2%
sehr ungern	12	2,7%	99,1%	7	3,0%	98,3%	- 0,3%
keine Antwort	4	0,9%	100,0%	4	1,7%	100,0%	- 0,8%



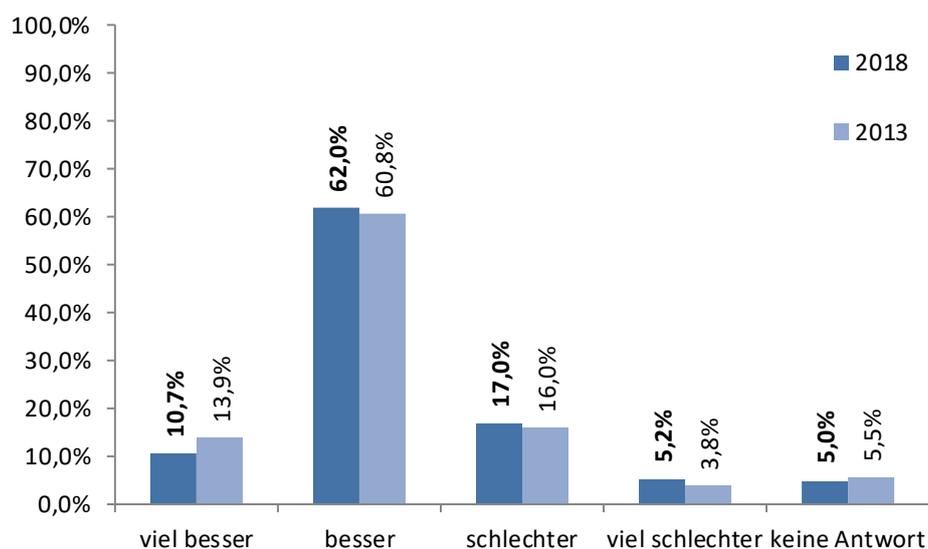
3.2 Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	44	10,0%	10,0%	25	10,5%	10,5%	- 0,5%
besser	244	55,5%	65,5%	121	51,1%	61,6%	+ 4,4%
schlechter	105	23,9%	89,3%	63	26,6%	88,2%	- 2,7%
viel schlechter	31	7,0%	96,4%	21	8,9%	97,0%	- 1,9%
keine Antwort	16	3,6%	100,0%	7	3,0%	100,0%	+ 0,6%



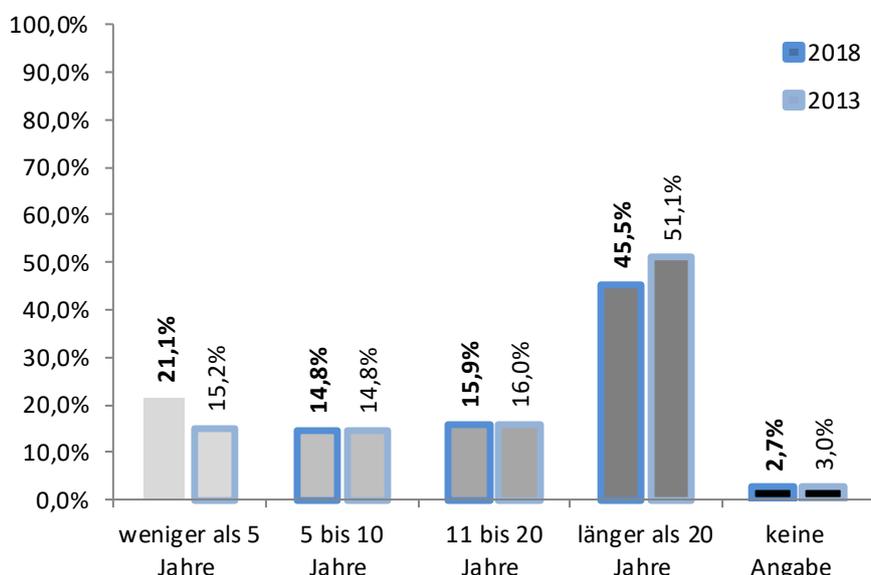
3.3 Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
viel besser	47	10,7%	10,7%	33	13,9%	13,9%	- 3,2%
besser	273	62,0%	72,7%	144	60,8%	74,7%	+ 1,2%
schlechter	75	17,0%	89,8%	38	16,0%	90,7%	+ 1,0%
viel schlechter	23	5,2%	95,0%	9	3,8%	94,5%	+ 1,4%
keine Antwort	22	5,0%	100,0%	13	5,5%	100,0%	- 0,5%



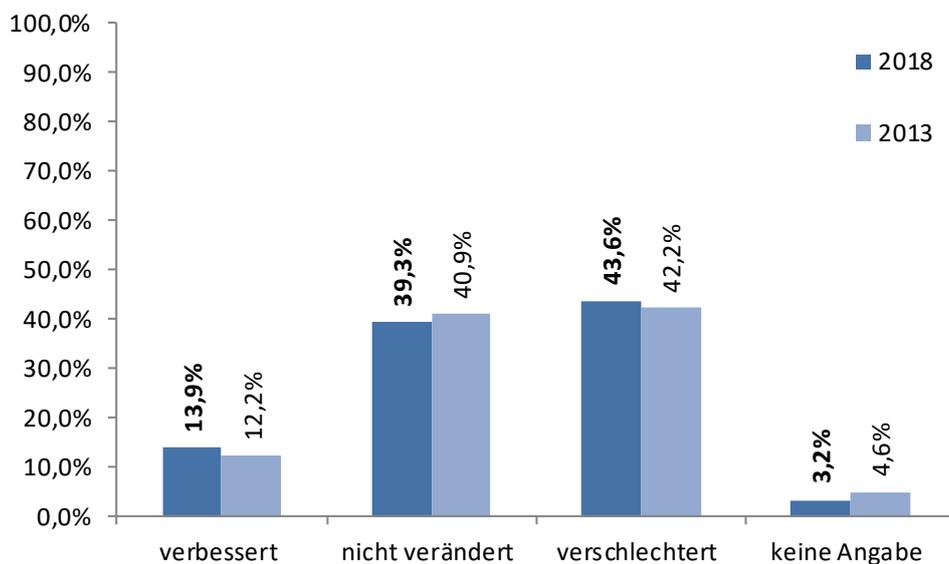
3.4 Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
weniger als 5 Jahre	93	21,1%	21,1%	36	15,2%	15,2%	+ 5,9%
5 bis 10 Jahre	65	14,8%	35,9%	35	14,8%	30,0%	+ 0,0%
11 bis 20 Jahre	70	15,9%	51,8%	38	16,0%	46,0%	- 0,1%
länger als 20 Jahre	200	45,5%	97,3%	121	51,1%	97,0%	- 5,6%
keine Antwort	12	2,7%	100,0%	7	3,0%	100,0%	- 3,0%



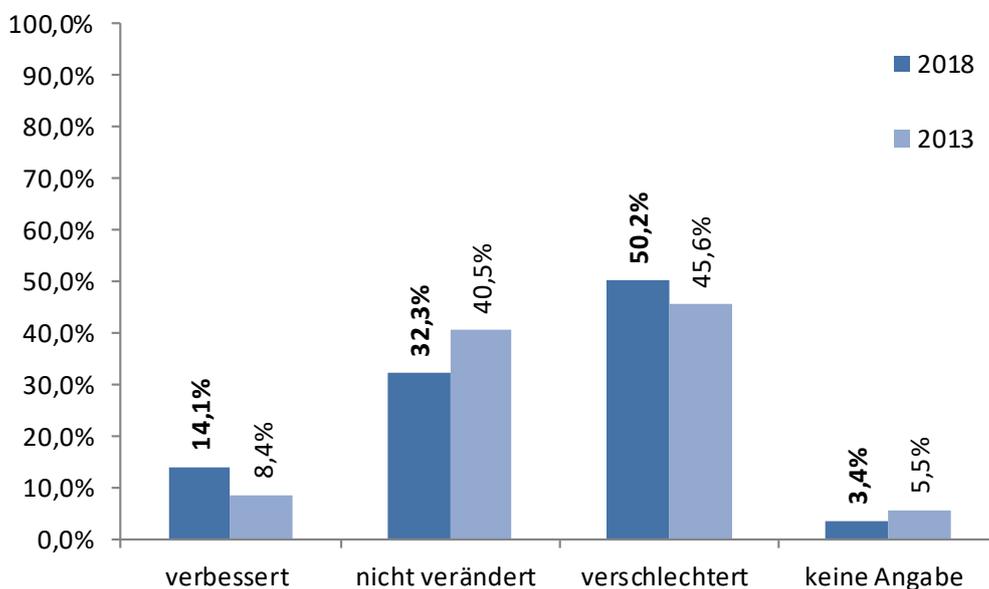
3.5 Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser geworden	61	13,9%	13,9%	29	12,2%	12,2%	+ 1,7%
gleichgeblieben	173	39,3%	53,2%	97	40,9%	53,2%	- 1,6%
schlechter geworden	192	43,6%	96,8%	100	42,2%	95,4%	+ 1,4%
keine Antwort	14	3,2%	100,0%	11	4,6%	100,0%	- 1,4%



3.6 Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

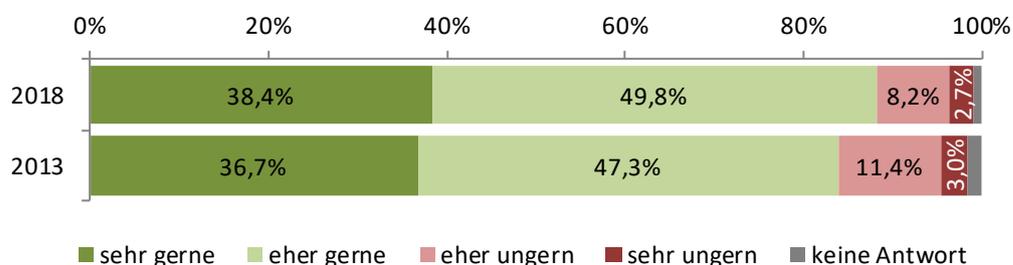
Bewertung	2018			2013			Entwicklung 2013 / 2018
	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	Anzahl	Prozent	Prozent kumulativ	
besser wird	62	14,1%	14,1%	20	8,4%	8,4%	+ 5,7%
gleichbleiben wird	142	32,3%	46,4%	96	40,5%	48,9%	- 8,2%
schlechter wird	221	50,2%	96,6%	108	45,6%	94,5%	+ 4,6%
keine Antwort	15	3,4%	100,0%	13	5,5%	100,0%	- 2,1%



4. Optimisten und Pessimisten im 17. Bezirk Puntigam

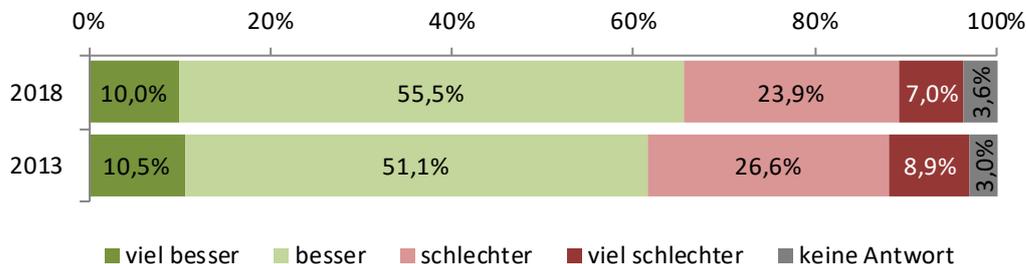
Wie gerne leben Sie in Ihrem Stadtteil?

In der aktuellen Befragung gaben **88,2%** an, dass sie sehr gerne oder gerne in ihrem Stadtteil leben. Bei der letzten Befragung 2013 betrug der Wert **84,0%**.



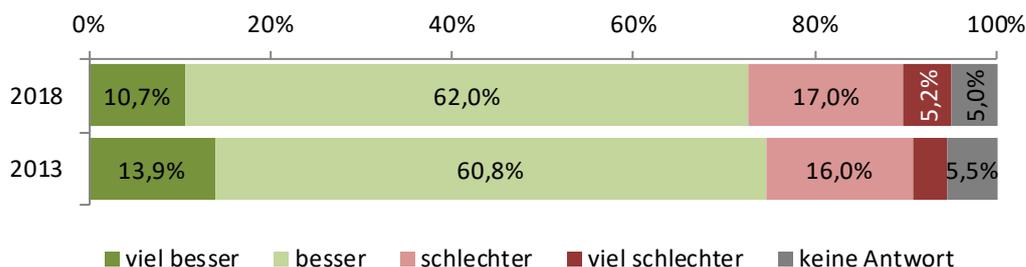
Die Lebensqualität bei Ihnen ist im Vergleich zu einem anderen Stadtteil ist...?

Seit der letzten Befragung 2013 ist der Prozentwert der Personen, die die Lebensqualität im eigenen Stadtteil im Vergleich zu einem anderen Stadtteil als sehr gut oder gut bezeichnen, um **3,9%** gestiegen.



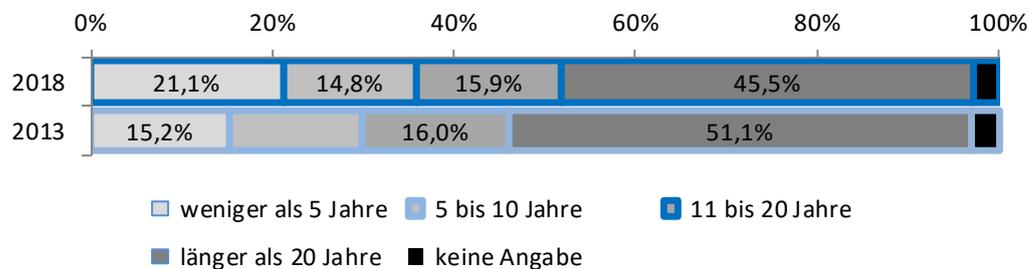
Die Lebensqualität ist im Vergleich zu anderen Städten ist ...?

Im Vergleich zu anderen Städten sahen **72,7%** der Teilnehmenden die Lebensqualität in der Befragung 2018 als viel besser oder besser an. Im Jahr 2013 betrug der Wert **74,7%**.



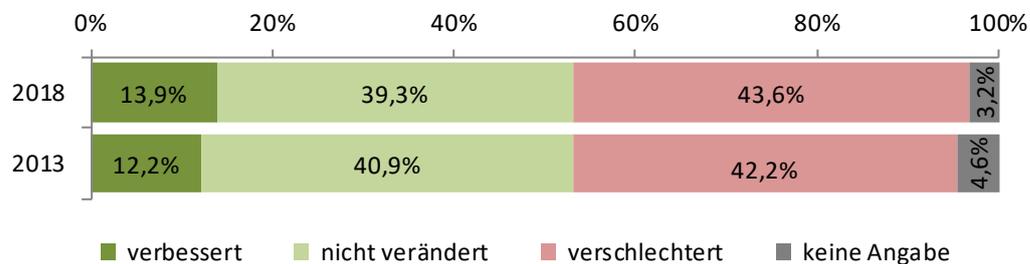
Wie lange wohnen Sie schon in Ihrem Stadtteil?

2013 lebten **67,1%** der Teilnehmenden schon länger als 10 Jahre in ihrem Stadtteil, im Jahr 2018 ist der Anteil auf **61,4%** gesunken.



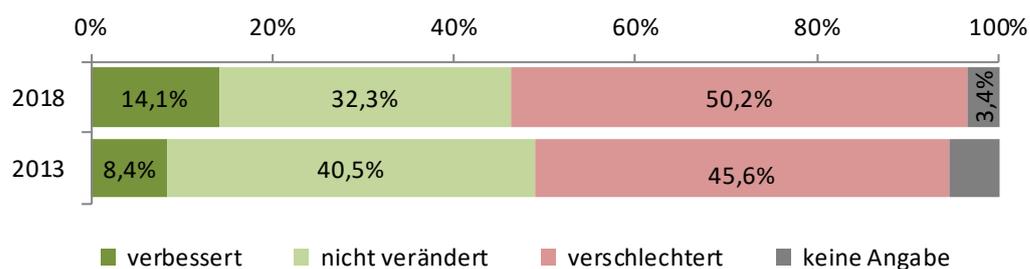
Wenn Sie an die vergangenen 5 Jahre denken, ist Ihrer Meinung nach die Lebensqualität in Graz ...?

Die Zahl der Befragten, die in den letzten 5 Jahren Verbesserungen in der Lebensqualität wahrnahmen, ist von **12,2%** auf **13,9%** gestiegen.



Glauben Sie, dass die Lebensqualität in unserer Stadt in den nächsten 5 Jahren ...?

Derzeit glauben **46,4%**, dass die Lebensqualität in den nächsten 5 Jahren gleichbleiben oder steigen wird, 2013 glaubten **48,9%** daran.



5. Die 11 Indikatorgruppen der Lebensqualität in Graz

Erklärung der Indikatorgruppen

Die Messung der subjektiv empfundenen Lebensqualität wird möglich durch das Abfragen von Messgrößen/Indikatoren. Für das Grazer Modell hat man sich geeinigt, in der Lebensqualitätsbefragung 11 Indikatorgruppen nach Zufriedenheit und Wichtigkeit im Schulnotensystem 1 bis 5 abzufragen.

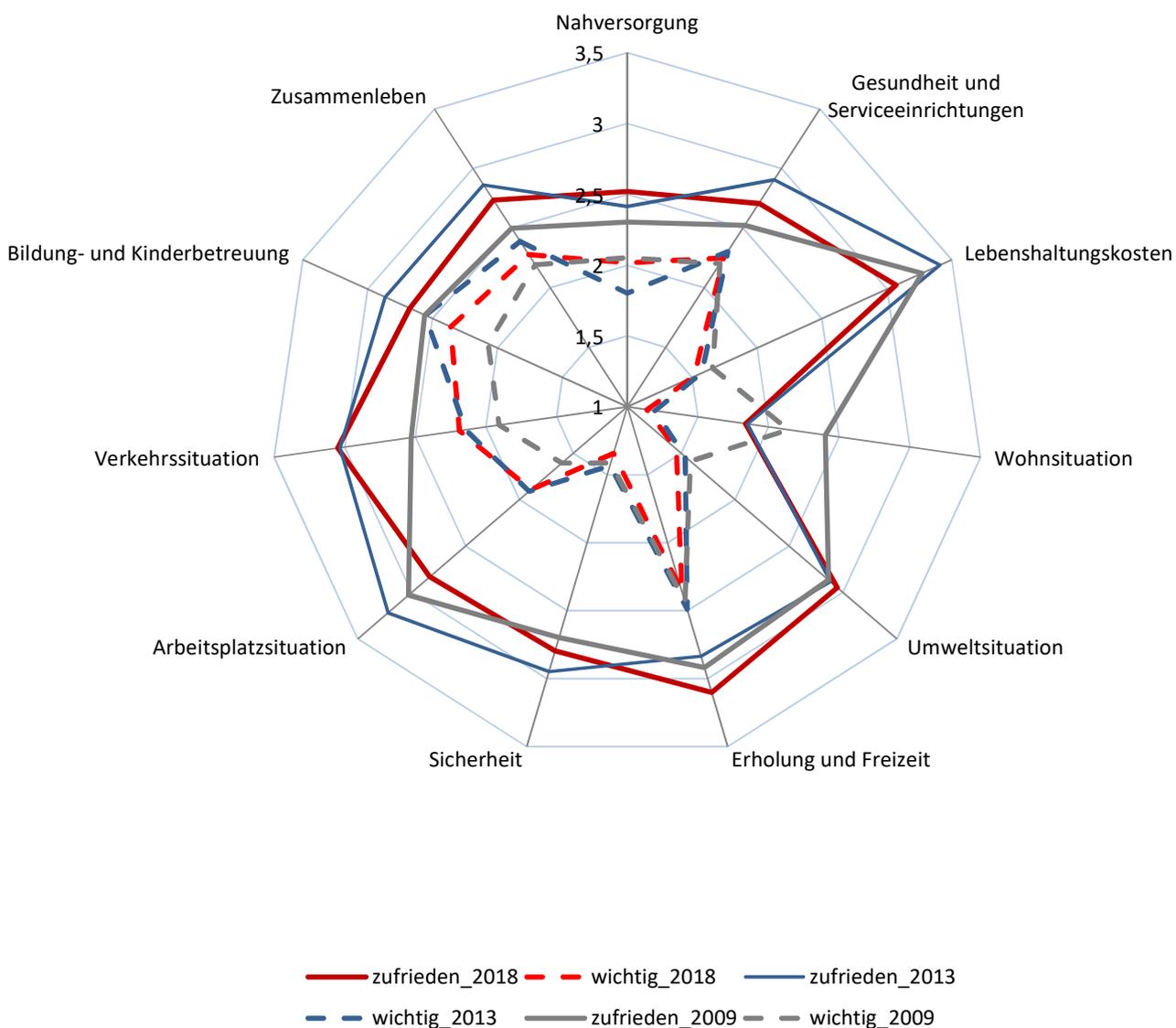
Die 11 Indikatorgruppen

- | | |
|-------------------------------------|-----------------------------|
| Nahversorgung | Sicherheit |
| Gesundheit und Serviceeinrichtungen | Arbeitssituation |
| Lebenshaltungskosten | Verkehr |
| Wohnsituation | Bildung und Kinderbetreuung |
| Umweltqualität | Zusammenleben |
| Erholungs- und Freizeitwert | |

Grafische Darstellung der Indikatorgruppenergebnisse 2009, 2013 und 2018

Indikatoren konnten nach dem Schulnotensystem - 1- sehr wichtig/zufrieden bis 5 - sehr unwichtig/unzufrieden - beurteilt werden, das nachfolgende Spinnendiagramm zeigt die Durchschnittswerte von Zufriedenheit und Wichtigkeit der Jahre 2009, 2013 und 2018.

Je näher der Wert beim Zentrum liegt, umso **wichtiger (rot)** wurde das Thema beurteilt und umso **zufriedener (blau)** sind die Teilnehmer.



6. Der Handlungsbedarf

Aus der Bewertung von Zufriedenheit und Wichtigkeit errechnet sich der Handlungsbedarf :

Der Handlungsbedarf ergibt sich als Durchschnittswert der Zufriedenheit minus dem Durchschnittswert der Wichtigkeit, dieser Wert wird mit 0,25 multipliziert.

6.1 Wie beurteilen Sie die Nahversorgungsqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil?

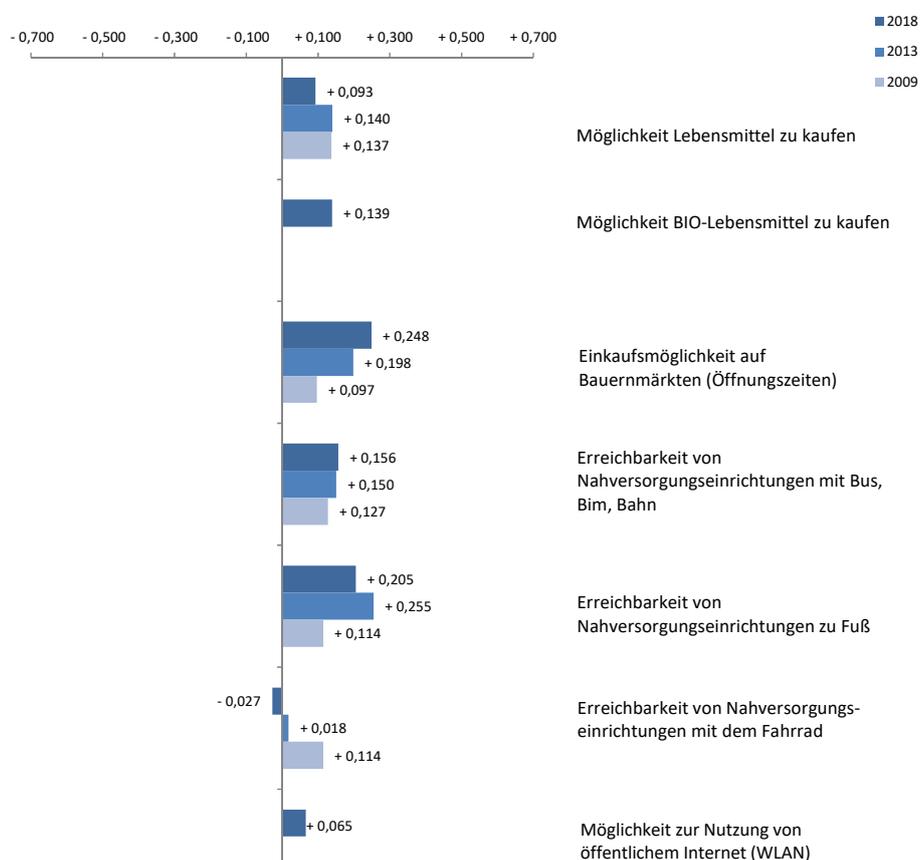
Nahversorgung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Möglichkeit Lebensmittel zu kaufen	92,0	78,1	+ 13,9	93,4	76,7	+ 16,7	- 1,4	+ 1,4
Möglichkeit BIO-Lebensmittel zu kaufen *	72,5	47,5	+ 25,0					
Einkaufsmöglichkeit auf Bauernmärkten (Öffnungszeiten)	69,9	35,6	+ 34,3	67,0	37,8	+ 29,2	+ 2,9	- 2,2
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit Bus, Bim, Bahn	76,3	57,7	+ 18,6	72,4	51,8	+ 20,6	+ 3,9	+ 5,9
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen zu Fuß	82,2	54,7	+ 27,5	76,5	40,9	+ 35,6	+ 5,7	+ 13,8
Erreichbarkeit von Nahversorgungseinrichtungen mit dem Fahrrad	71,2	76,0	- 4,8	69,9	67,1	+ 2,8	+ 1,3	+ 8,9
Möglichkeit zur Nutzung von öffentlichem Internet (WLAN) *	39,2	30,4	+ 8,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.2 Handlungsbedarf bei Nahversorgung



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.3 Bitte beurteilen Sie die nachfolgenden Gesundheitsthemen und Serviceeinrichtungen

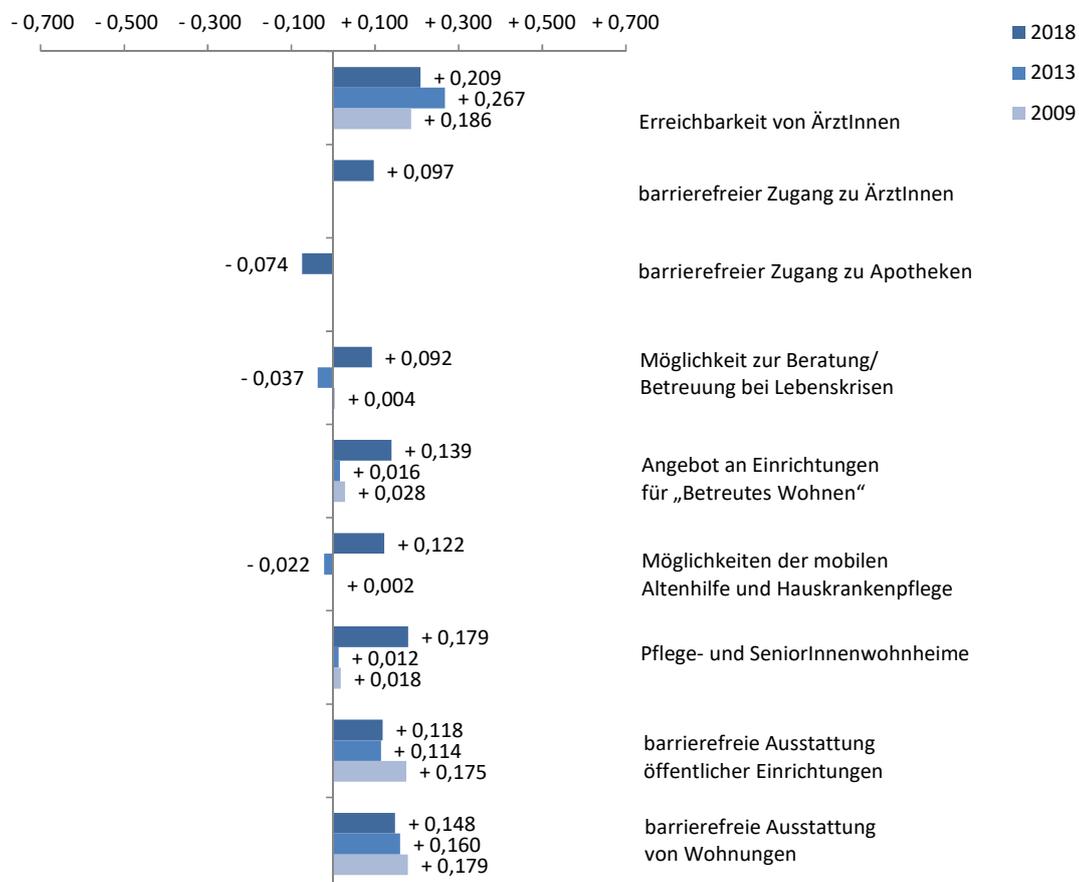
Gesundheits- und Serviceeinrichtungen	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von ÄrztInnen *	88,7	57,7	+ 31,0	84,0	46,6	+ 37,5	+ 4,7	+ 11,2
barrierefreier Zugang zu ÄrztInnen *	64,2	47,6	+ 16,7					
barrierefreier Zugang zu Apotheken *	68,9	78,7	- 9,8					
Beratung/Betreuung bei Lebenskrisen	49,0	26,9	+ 22,0	33,3	17,6	+ 15,7	+ 15,7	+ 9,3
Einrichtungen für „Betreutes Wohnen“	54,1	27,2	+ 26,9	44,8	19,1	+ 25,7	+ 9,3	+ 8,1
Mobile Altenhilfe und Hauskrankenpflege	62,7	37,7	+ 25,0	57,4	38,2	+ 19,2	+ 5,3	- 0,5
Pflege- und SeniorInnenwohnheime	58,7	25,0	+ 33,7	53,1	23,6	+ 29,5	+ 5,6	+ 1,4
barrierefreie Ausstattung öffentlicher Einrichtungen (Behörden, Amtshaus, ...)	65,7	43,5	+ 22,2	65,3	37,0	+ 28,3	+ 0,4	+ 6,5
barrierefreie Ausstattung von Wohnungen	63,1	35,6	+ 27,6	55,7	27,3	+ 28,4	+ 7,4	+ 8,3

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.4 Handlungsbedarf bei Gesundheit und Serviceeinrichtungen



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

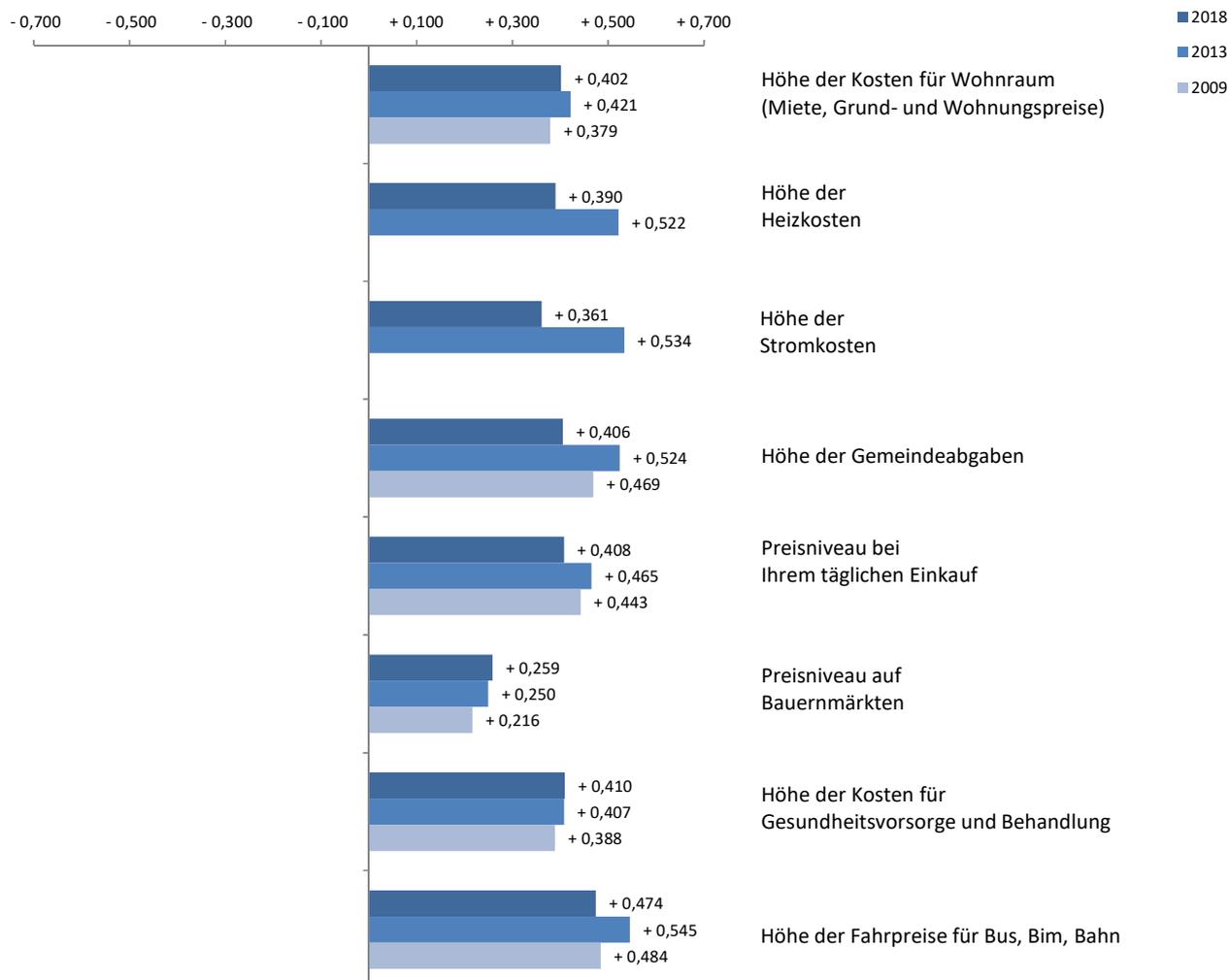
6.5 Bitte denken Sie an Ihre Lebenshaltungskosten

Lebenshaltungskosten	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Höhe der Kosten für Wohnraum (Miete, Grund- und Wohnungspreise)	90,7	32,8	+ 58,0	88,6	25,8	+ 62,8	+ 2,1	+ 7,0
Höhe der Heizkosten	94,4	35,2	+ 59,2	93,2	22,2	+ 71,0	+ 1,2	+ 13,0
Höhe der Stromkosten	93,6	37,8	+ 55,8	93,0	20,5	+ 72,5	+ 0,6	+ 17,3
Höhe der Gemeindeabgaben (Müllabfuhr, Kanal, Wasser, etc.)	88,5	27,6	+ 60,9	86,8	13,4	+ 73,4	+ 1,7	+ 14,2
Preisniveau bei Ihrem täglichen Einkauf	92,4	30,5	+ 61,9	89,0	21,4	+ 67,6	+ 3,4	+ 9,1
Preisniveau auf Bauernmärkten	76,3	38,3	+ 38,1	69,5	28,5	+ 41,0	+ 6,8	+ 9,8
Höhe der Kosten für Gesundheitsvorsorge und Behandlung	90,0	30,4	+ 59,6	84,8	28,6	+ 56,2	+ 5,2	+ 1,8
Höhe der Fahrpreise für Bus, Bim, Bahn	85,7	23,3	+ 62,4	82,4	11,5	+ 70,9	+ 3,3	+ 11,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.6 Handlungsbedarf bei Lebenshaltungskosten



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

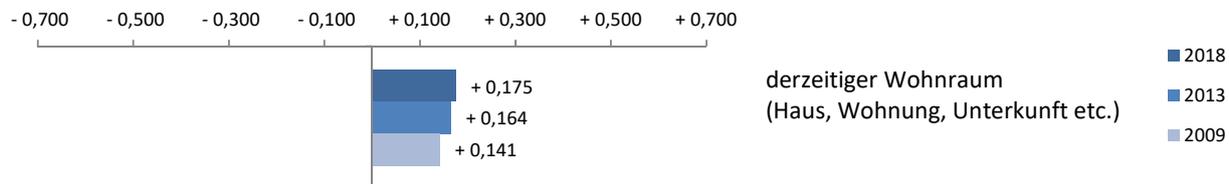
6.7 Nun geht es um Ihre Wohnsituation

Wohnsituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
derzeitiger Wohnraum (Haus, Wohnung, Unterkunft etc.)	98,7	79,6	+ 19,1	98,2	79,0	+ 19,2	+ 0,5	+ 0,6

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

6.8 Handlungsbedarf bei der Wohnsituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.9 Hier geht es um die Umweltqualität in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

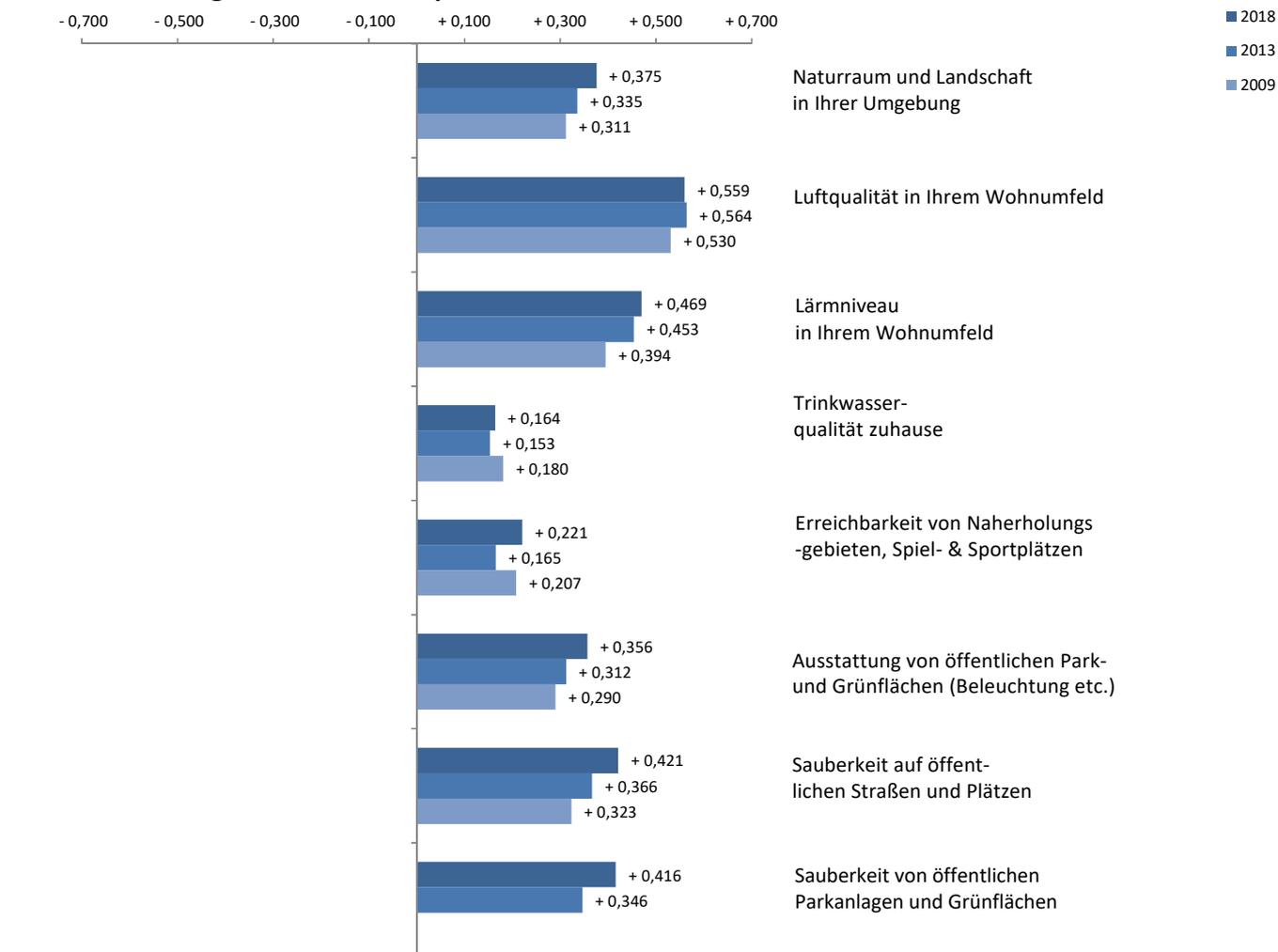
Umweltqualität	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Naturraum und Landschaft in Ihrer Umgebung	97,0	43,4	+ 53,7	98,2	49,4	+ 48,8	- 1,2	- 6,0
Luftqualität in Ihrem Wohnumfeld	97,5	24,7	+ 72,9	95,6	19,4	+ 76,2	+ 1,9	+ 5,3
Lärmniveau in Ihrem Wohnumfeld	97,3	38,7	+ 58,6	96,0	34,8	+ 61,2	+ 1,3	+ 3,9
Trinkwasserqualität zuhause	97,8	82,3	+ 15,5	97,4	80,1	+ 17,3	+ 0,4	+ 2,2
Erreichbarkeit von Naherholungsgebieten, Spiel- & Sportplätzen	74,0	42,2	+ 31,8	70,4	48,5	+ 21,9	+ 3,6	- 6,3
Ausstattung von öffentlichen Park- und Grünflächen (Beleuchtung etc.) *	78,7	26,1	+ 52,6					
Sauberkeit auf öffentlichen Straßen und Plätzen	93,4	32,3	+ 61,1	90,2	37,2	+ 53,0	+ 3,2	- 4,9
Sauberkeit von öffentlichen Parkanlagen und Grünflächen	90,7	29,4	+ 61,3	87,4	35,2	+ 52,2	+ 3,3	- 5,8

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.10 Handlungsbedarf Umweltqualität



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.11 Bitte beurteilen Sie den Erholungs- und Freizeitwert in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

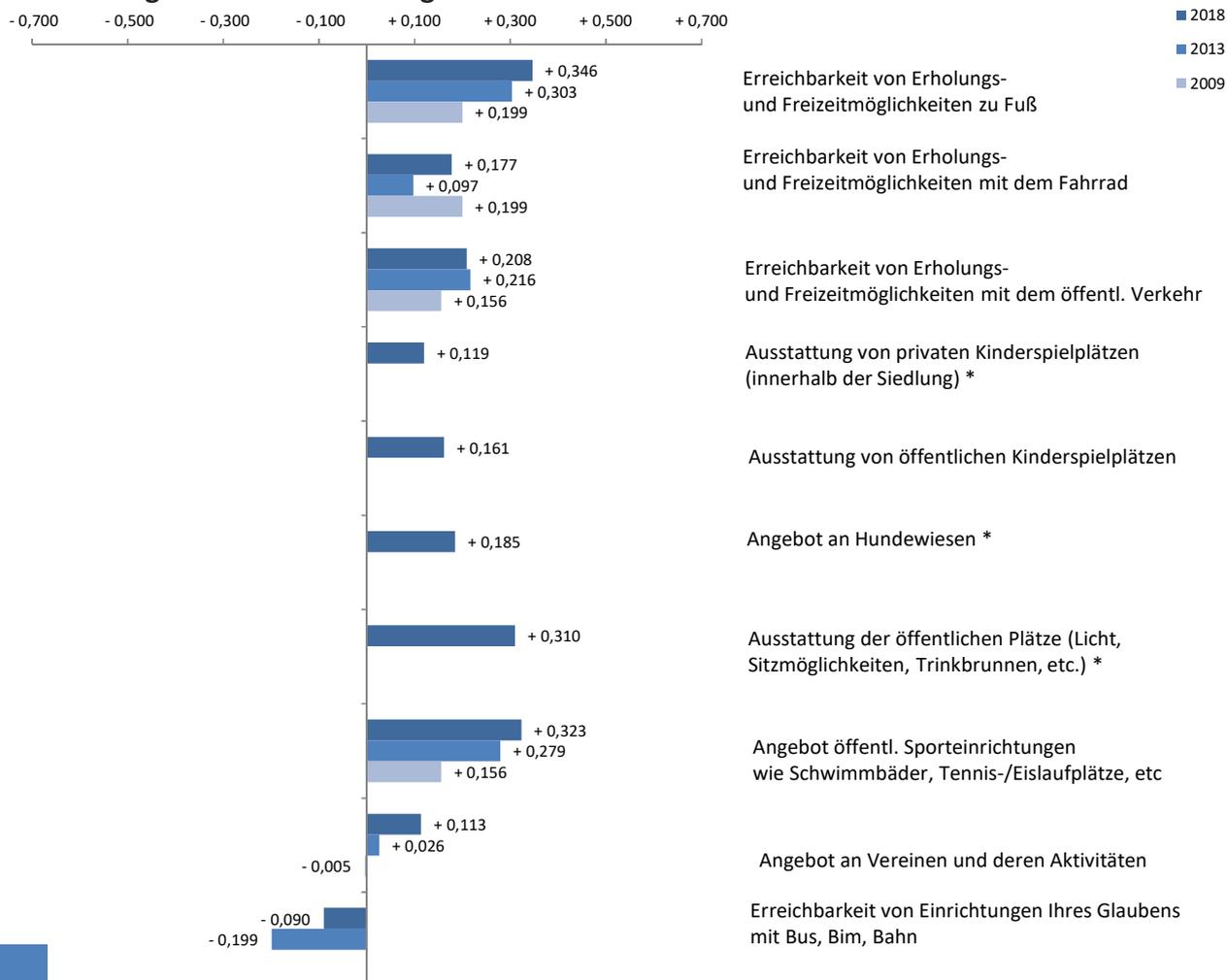
Erholung und Freizeit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten zu Fuß	76,8	27,4	+ 49,4	71,3	28,7	+ 42,6	+ 5,5	- 1,3
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit dem Fahrrad	76,8	49,0	+ 27,8	70,1	54,6	+ 15,5	+ 6,7	- 5,6
Erreichbarkeit von Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten mit Bus, Bim, Bahn	69,1	39,1	+ 30,0	65,5	32,3	+ 33,2	+ 3,6	+ 6,8
Ausstattung von privaten Kinderspielplätzen (innerhalb der Siedlung) *	52,9	32,8	+ 20,1					
Ausstattung von öffentlichen Kinderspielplätzen *	59,3	32,1	+ 27,2					
Angebot an Hundewiesen *	46,1	15,8	+ 30,2					
Ausstattung der öffentlichen Plätze (Licht, Sitzmöglichkeiten, Trinkbrunnen, etc.) *	71,7	25,6	+ 46,1					
Angebot an Sporteinrichtungen (Schwimmbäder, Tennis-/Eislaufplätze, etc.)	67,2	22,4	+ 44,8	65,0	23,6	+ 41,4	+ 2,2	- 1,2
Angebot an Vereinen und deren Aktivitäten	43,9	25,4	+ 18,5	33,8	26,0	+ 7,8	+ 10,1	- 0,6
Erreichbarkeit von Einrichtungen Ihres Glaubens mit Bus, Bim, Bahn	37,0	43,0	- 6,0	33,2	55,7	- 22,5	+ 3,8	- 12,7

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.12 Handlungsbedarf bei Erholungs- und Freizeit



6.13 Jetzt geht es um die Sicherheit in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

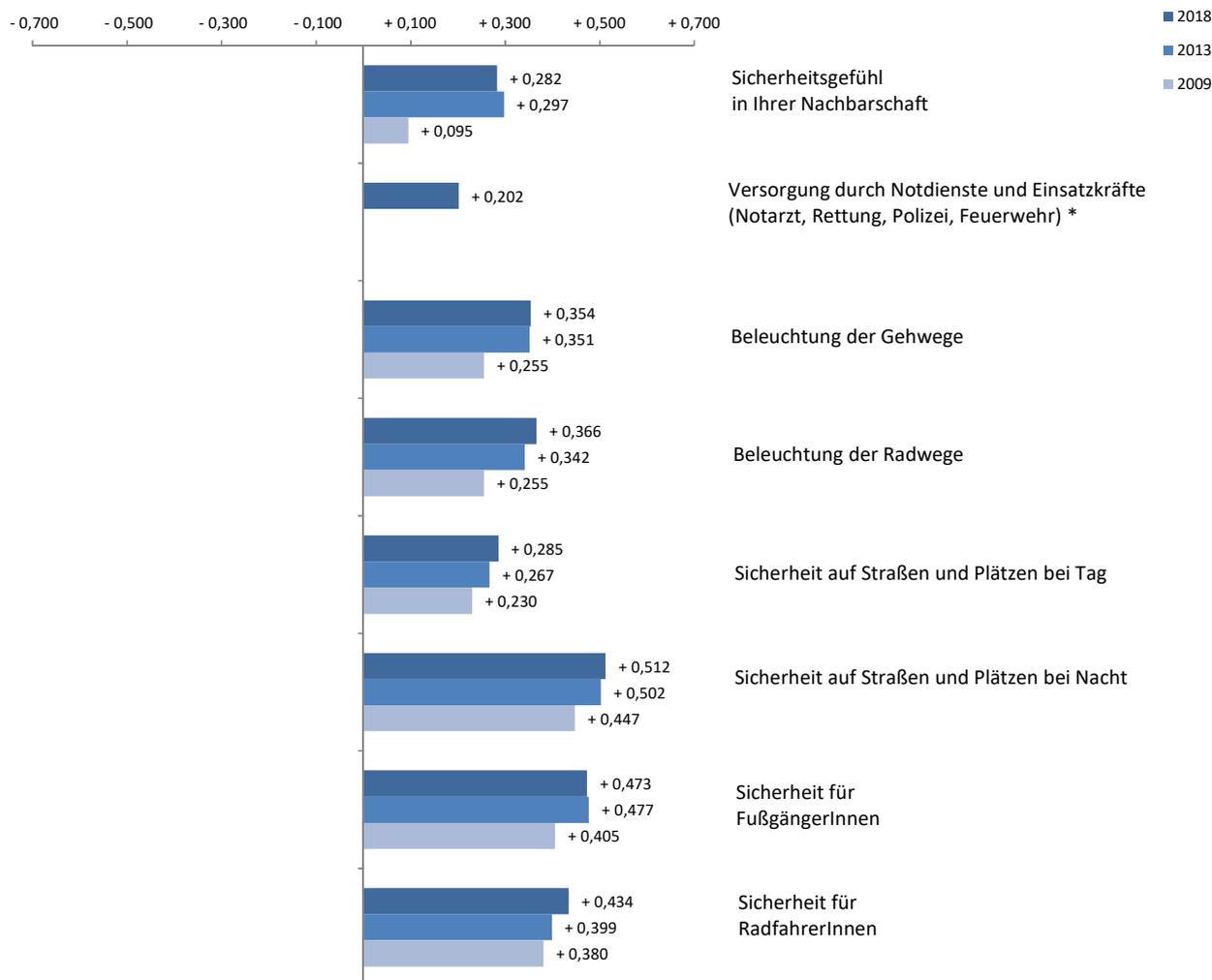
Sicherheit	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Sicherheitsgefühl in Ihrer Nachbarschaft	96,1	61,9	+ 34,2	95,1	56,9	+ 38,2	+ 1,0	+ 5,0
Versorgung durch Notdienste und Einsatzkräfte (Notarzt, Rettung, Polizei, Feuerwehr) *	96,5	72,7	+ 23,8					
Beleuchtung der Gehwege	93,5	44,1	+ 49,4	91,6	43,4	+ 48,2	+ 1,9	+ 0,7
Beleuchtung der Radwege	87,1	35,3	+ 51,8	84,3	33,8	+ 50,5	+ 2,8	+ 1,5
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Tag	96,0	62,0	+ 34,0	93,3	56,0	+ 37,3	+ 2,7	+ 6,0
Sicherheit auf Straßen und Plätzen bei Nacht	95,3	24,1	+ 71,1	90,1	24,7	+ 65,5	+ 5,2	- 0,6
Sicherheit für FußgängerInnen	95,0	32,5	+ 62,5	95,9	30,0	+ 65,9	- 0,9	+ 2,5
Sicherheit für RadfahrerInnen	90,5	31,3	+ 59,1	88,9	31,3	+ 57,6	+ 1,6	+ 0,0

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.14 Handlungsbedarf bei der Sicherheit



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,

+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,

+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.15 Die nächsten Fragen betreffen Arbeitssituation und Arbeitsplatz

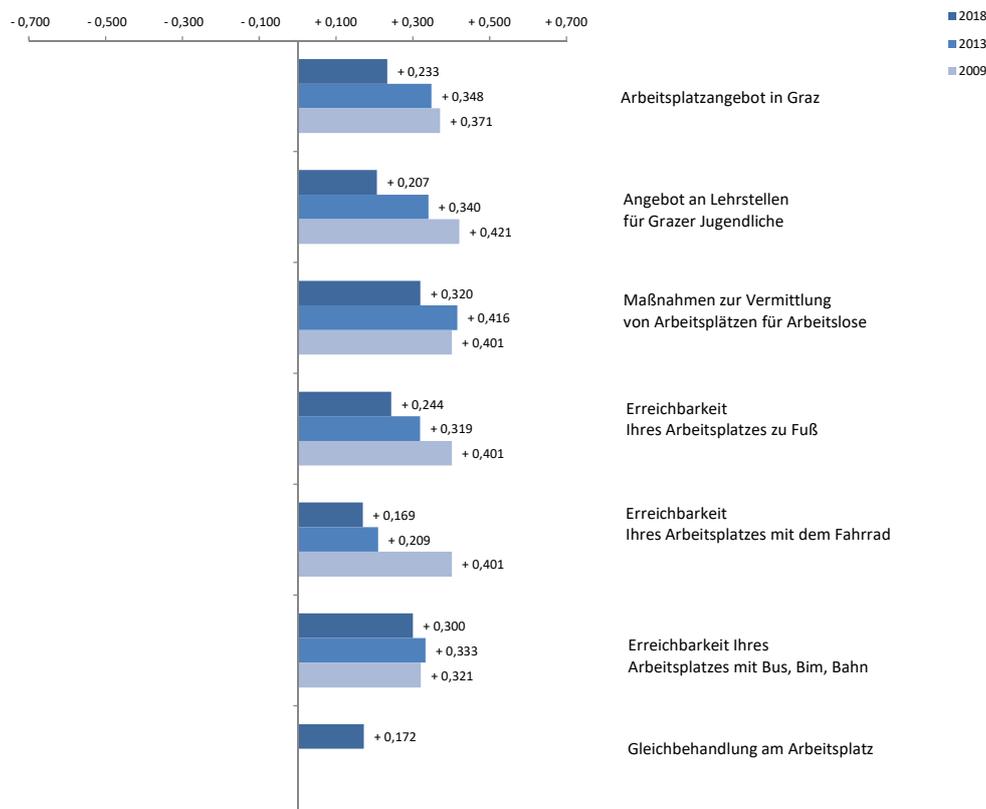
Arbeitssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Arbeitsplatzangebot in Graz	87,2	56,0	+ 31,2	89,9	42,7	+ 47,2	- 2,7	+ 13,3
Angebot an Lehrstellen für die Grazer Jugendlichen	73,9	38,5	+ 35,5	81,7	29,8	+ 51,8	- 7,8	+ 8,7
Maßnahmen zur Vermittlung von Arbeitsplätzen für Arbeitslose	74,6	25,2	+ 49,4	80,0	19,2	+ 60,8	- 5,4	+ 6,0
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes zu Fuß	53,8	25,6	+ 28,2	53,8	14,8	+ 39,0	+ 0,0	+ 10,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem Fahrrad	67,6	43,0	+ 24,6	67,2	35,2	+ 32,0	+ 0,4	+ 7,8
Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit dem öffentlichen Verkehr (Bus, Bim, Bahn)	77,9	40,8	+ 37,1	76,1	33,2	+ 42,9	+ 1,8	+ 7,6
Gleichbehandlung am Arbeitsplatz *	87,0	63,2	+ 23,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.16 Handlungsbedarf bei Arbeitssituation und Arbeitsplatz



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.17 Nun geht es um die Verkehrssituation in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

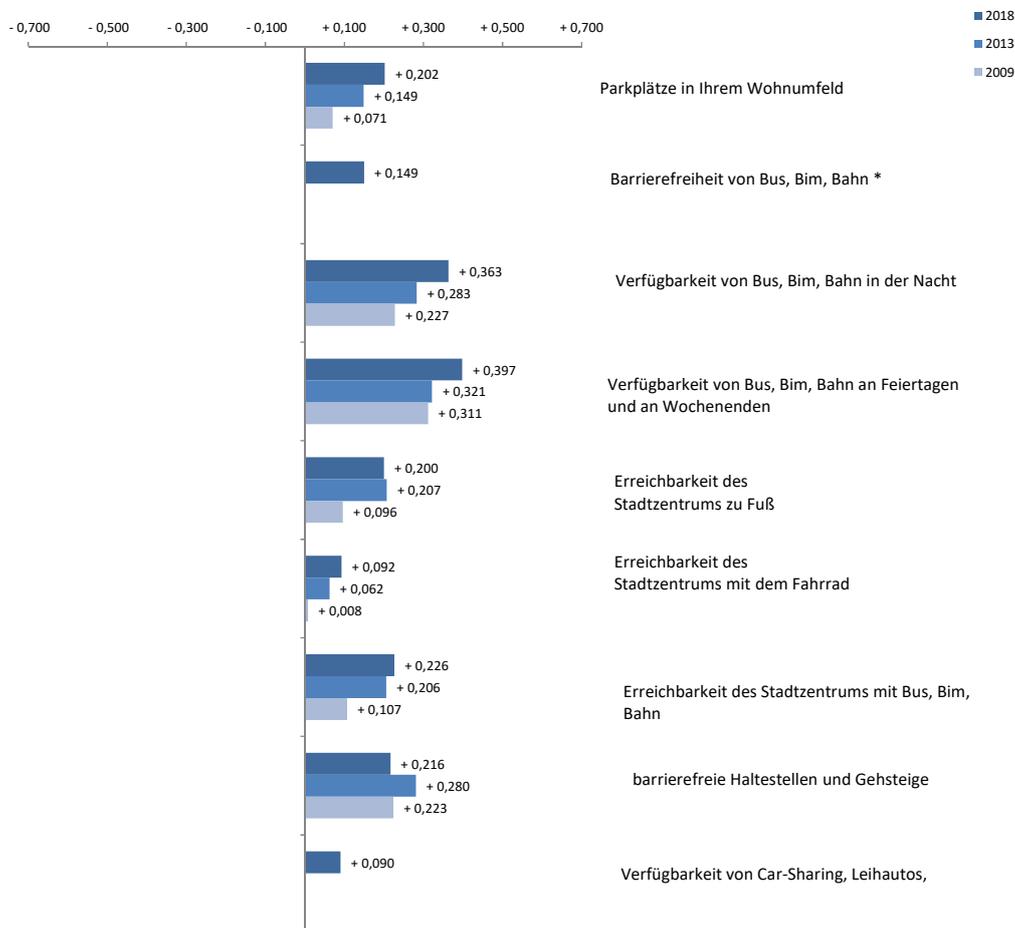
Verkehrssituation	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Parkplätze in Ihrem Wohnumfeld	81,7	55,4	+ 26,4	76,2	55,4	+ 20,8	+ 5,5	- 0,0
Barrierefreiheit von Bus, Bim, Bahn *	73,4	55,1	+ 18,4					
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn in der Nacht	72,2	21,5	+ 50,6	62,6	28,4	+ 34,2	+ 9,6	- 6,9
Verfügbarkeit von Bus, Bim, Bahn an Feiertagen und an Wochenenden	73,7	20,3	+ 53,4	68,3	23,2	+ 45,1	+ 5,4	- 2,9
Erreichbarkeit des Stadtzentrums zu Fuß	40,5	17,2	+ 23,3	34,6	13,1	+ 21,5	+ 5,9	+ 4,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit dem Fahrrad	62,7	50,0	+ 12,7	59,9	45,9	+ 14,0	+ 2,8	+ 4,1
Erreichbarkeit des Stadtzentrums mit Bus, Bim, Bahn	84,7	53,2	+ 31,5	80,7	50,9	+ 29,8	+ 4,0	+ 2,3
barrierefreie Haltestellen und Gehsteige	70,8	38,0	+ 32,8	67,3	27,8	+ 39,5	+ 3,5	+ 10,2
Verfügbarkeit von Car-Sharing, Leihautos, Leihrädern *	32,6	15,8	+ 16,8					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.18 Handlungsbedarf bei der Verkehrssituation



- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

6.19 Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen in Ihrem Wohnumfeld/Stadtteil

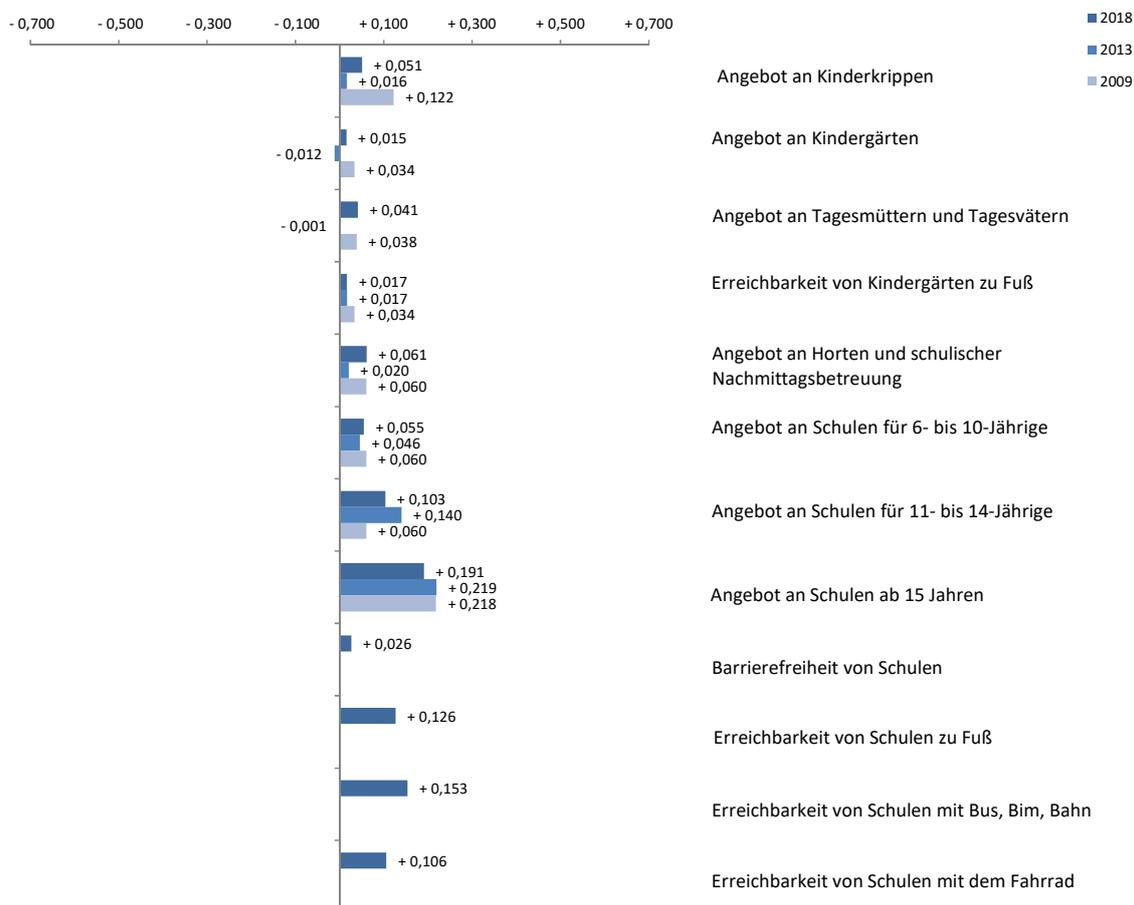
Bildung und Kinderbetreuung	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
Angebot an Kinderkrippen	58,1	42,2	+ 15,9	55,9	41,0	+ 14,9	+ 2,2	+ 1,2
Angebot an Kindergärten	61,6	54,8	+ 6,8	60,2	52,9	+ 7,3	+ 1,4	+ 1,9
Angebot an Tagesmüttern und Tagesvätern	47,2	28,3	+ 18,9	47,3	28,9	+ 18,4	- 0,1	- 0,6
Erreichbarkeit von Kindergärten zu Fuß	57,7	48,8	+ 8,9	55,1	47,6	+ 7,5	+ 2,6	+ 1,2
Angebot an Horten und schulischer Nachmittagsbetreuung	60,9	41,6	+ 19,3	55,2	40,7	+ 14,5	+ 5,7	+ 0,9
Angebot an Schulen für 6- bis 10-Jährige	67,8	51,1	+ 16,8	62,7	49,1	+ 13,6	+ 5,1	+ 2,0
Angebot an Schulen für 11- bis 14-Jährige	67,3	42,5	+ 24,7	63,0	34,3	+ 28,7	+ 4,3	+ 8,2
Angebot an Schulen ab 15 Jahren	63,5	28,8	+ 34,6	60,1	22,6	+ 37,5	+ 3,4	+ 6,2
Barrierefreiheit von Schulen *	55,1	45,1	+ 10,1					
Erreichbarkeit von Schulen zu Fuß *	63,5	39,5	+ 24,0					
Erreichbarkeit von Schulen mit Bus, Bim, Bahn *	75,6	49,6	+ 26,0					
Erreichbarkeit von Schulen mit dem Fahrrad *	67,2	47,1	+ 20,1					

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.20 Handlungsbedarf bei Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen



6.21 Nun geht es um das Zusammenleben in Ihrem Wohnumfeld/Stadteil

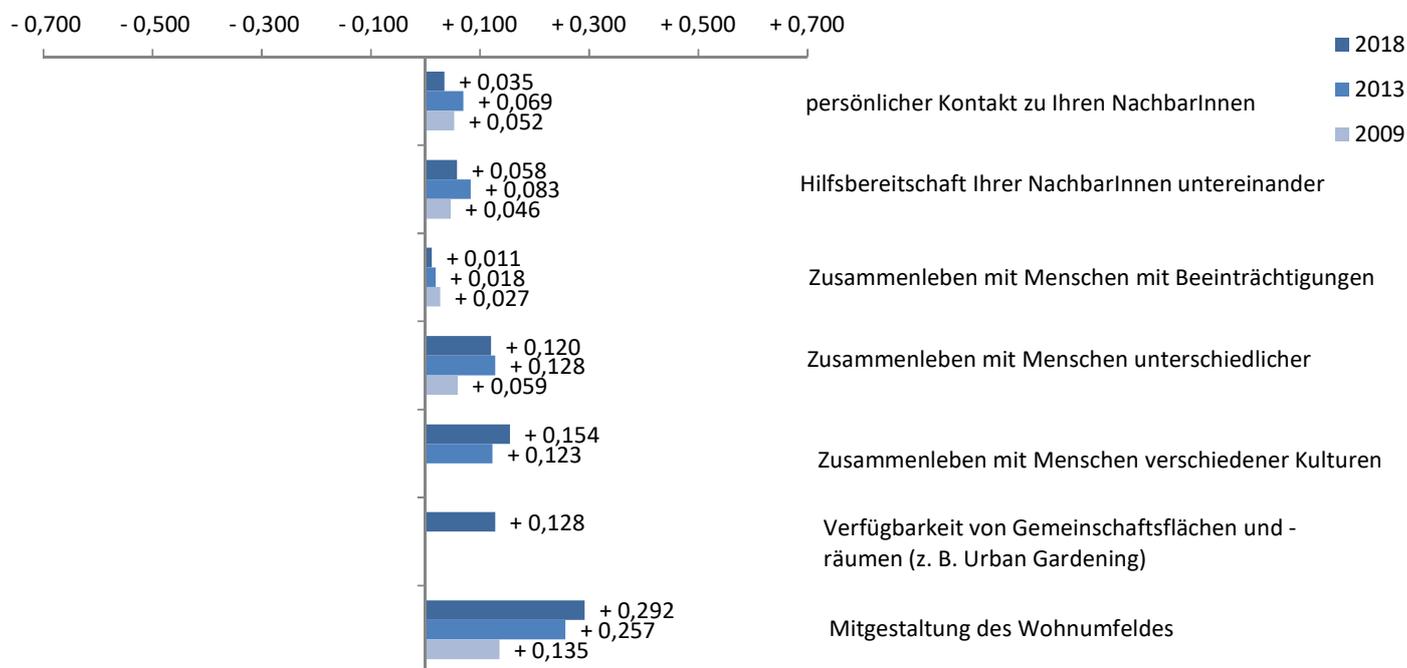
Zusammenleben	2018			2013			Entw. Erwartung 2013/2018	Entw. Erfüllung 2013/2018
	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung	Erwartung ¹	Erfüllung ²	Abweichung		
persönlicher Kontakt zu Ihren NachbarInnen	75,0	73,5	+ 1,5	79,9	71,4	+ 8,5	- 4,9	+ 2,1
Hilfsbereitschaft Ihrer NachbarInnen untereinander	80,8	72,2	+ 8,6	83,0	68,8	+ 14,2	- 2,2	+ 3,4
Zusammenleben mit Menschen mit Beeinträchtigungen	63,2	57,7	+ 5,5	68,7	59,2	+ 9,5	- 5,5	- 1,5
Zusammenleben mit Menschen unterschiedlicher Sprachen	56,7	40,5	+ 16,2	51,5	31,9	+ 19,6	+ 5,2	+ 8,6
Zusammenleben mit Menschen verschiedener Kulturen	56,1	33,0	+ 23,1	50,7	28,6	+ 22,1	+ 5,4	+ 4,4
Verfügbarkeit von Gemeinschaftsflächen und -räumen (z. B. Urban Gardening) *	41,3	19,2	+ 22,1					
Mitgestaltung des Wohnumfeldes	65,0	24,2	+ 40,8	60,5	21,8	+ 38,7	+ 4,5	+ 2,4

¹ Prozent, die Wichtigkeit mit 1 - sehr wichtig oder 2 - wichtig angegeben haben

² Prozent, die Zufriedenheit mit 1 - sehr zufrieden oder 2 - zufrieden angegeben haben

* wurde 2013 nicht abgefragt

6.22 Handlungsbedarf beim Zusammenleben



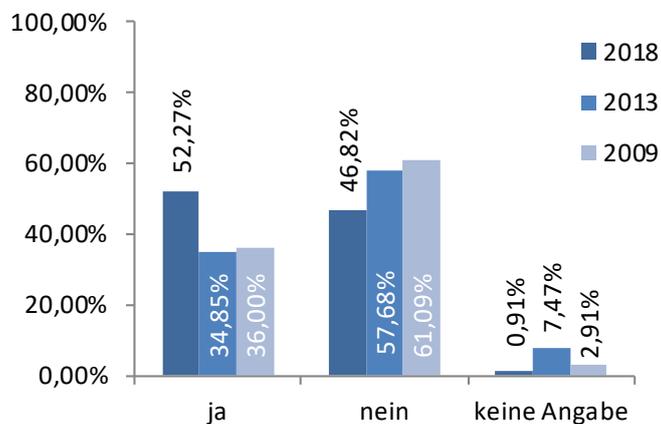
- 1,000 bis 0,000 = kein Handlungsbedarf,
+ 0,101 bis + 0,300 = mäßiger Handlungsbedarf

+ 0,001 bis + 0,100 = geringer Handlungsbedarf,
+ 0,301 bis 1,000 = großer Handlungsbedarf

7. Zusatzfragen

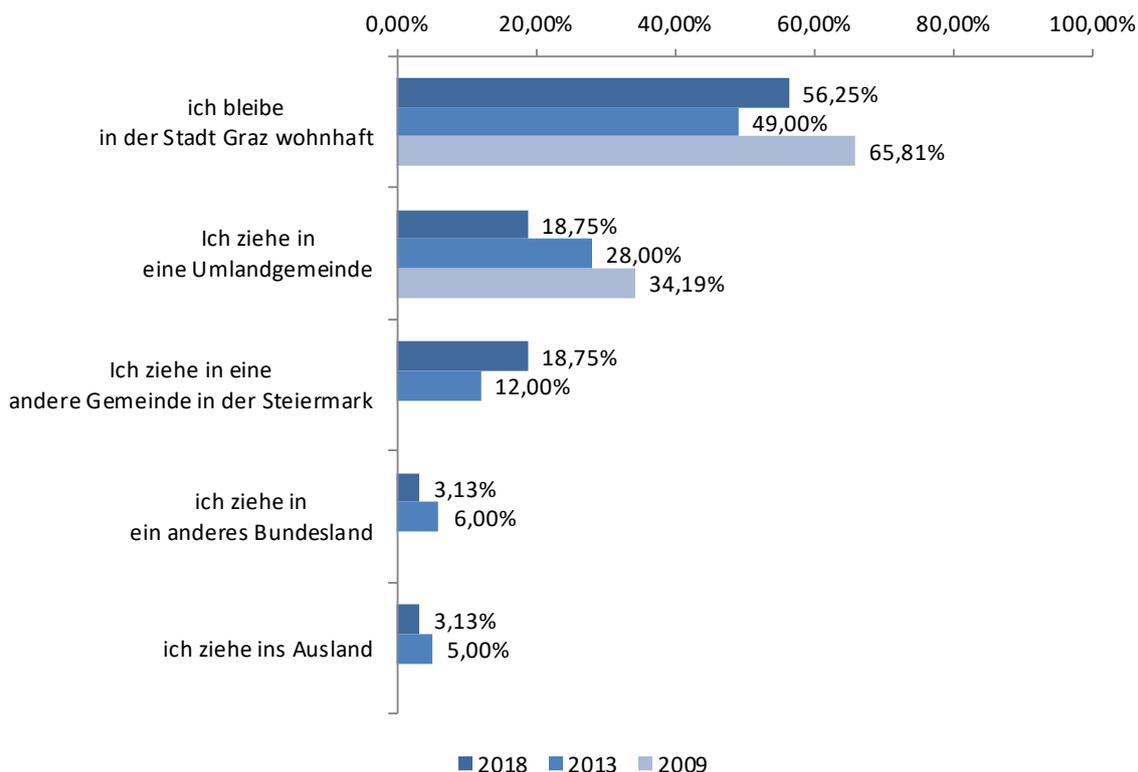
7.1 Möchten Sie in den nächsten 5- 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern?

Wohnsituation verändern?	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	230	52,27%	84	34,85%	99	36,00%
nein	206	46,82%	139	57,68%	168	61,09%
keine Angabe	4	0,91%	18	7,47%	8	2,91%



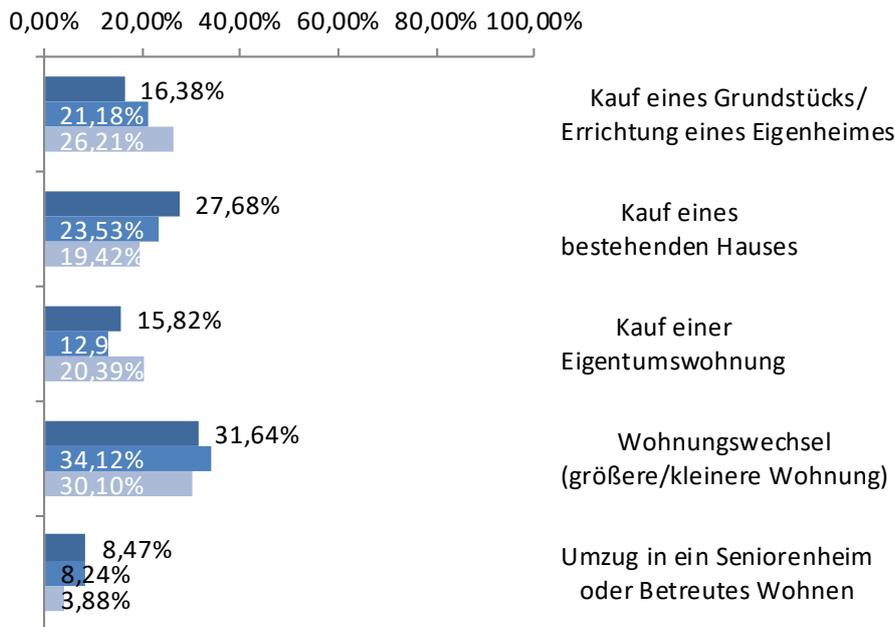
7.2 Sie möchten in den nächsten 5 - 10 Jahren Ihre Wohnsituation verändern, bleiben Sie in Graz?

Wohnsituation	2018	2013	2009
	Prozent	Prozent	Prozent
ich bleibe in der Stadt Graz wohnhaft	56,25%	49,00%	65,81%
Ich ziehe in eine Umlandgemeinde	18,75%	28,00%	34,19%
Ich ziehe in eine andere Gemeinde in der Steiermark	18,75%	12,00%	
ich ziehe in ein anderes Bundesland	3,13%	6,00%	
ich ziehe ins Ausland	3,13%	5,00%	



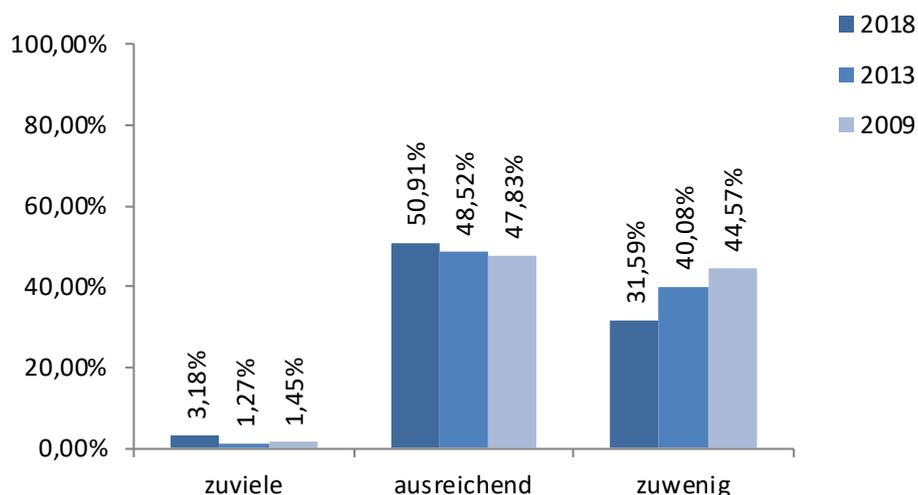
Wohnsituation	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Kauf eines Grundstücks/Errichtung eines Eigenheimes	29	18	27
Kauf eines bestehenden Hauses	49	20	20
Kauf einer Eigentumswohnung	28	11	21
Wohnungswechsel (größere/kleinere Wohnung)	56	29	31
Umzug in ein Seniorenheim oder Betreutes Wohnen	15	7	4

■ 2018
■ 2013
■ 2009



7.3 Finden in Ihrem Stadtteil zu viele, ausreichend oder zu wenig Veranstaltungen statt?

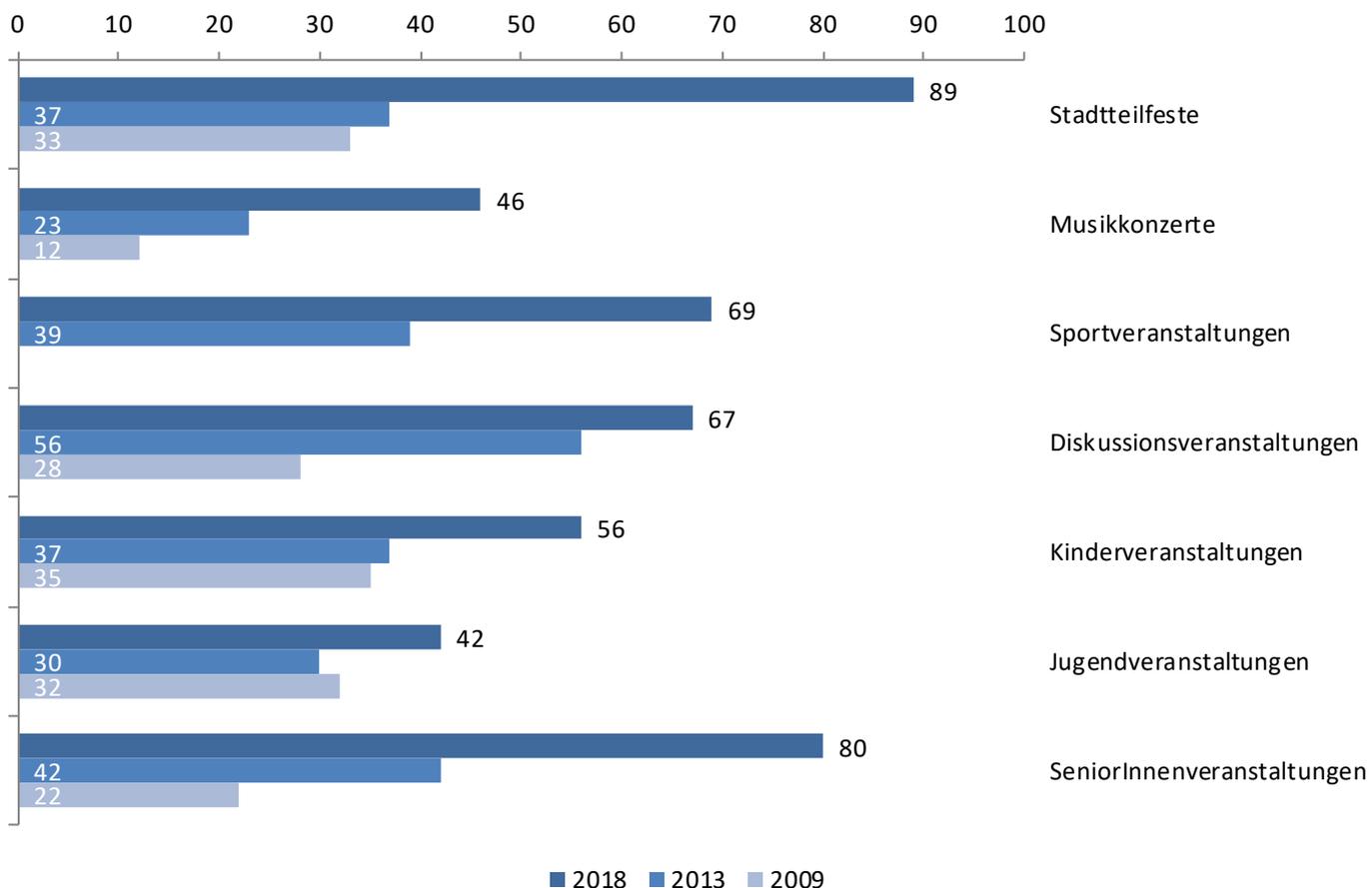
Veranstaltungen	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
zu viele	14	3,18%	3	1,27%	4	1,45%
ausreichend	224	50,91%	115	48,52%	132	47,83%
zu wenig	139	31,59%	95	40,08%	123	44,57%
keine Angabe	63	14,32%	24	10,13%	17	6,16%



7.4 Würden Sie sich in Ihrem Stadtteil engagieren?

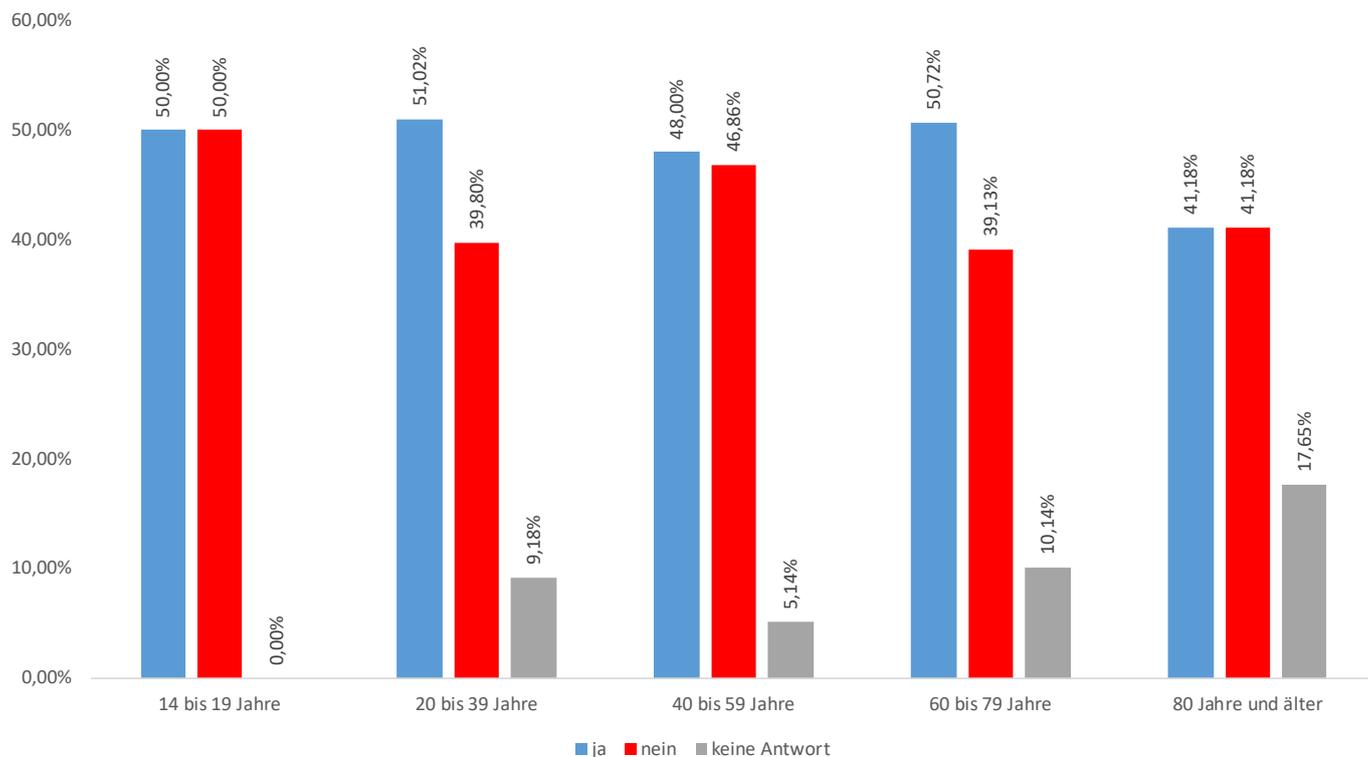
Stadtgestaltung	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
ja	205	46,59%	119	50,21%	96	34,91%
nein	198	45,00%	97	40,93%	158	57,45%
keine Angabe	37	8,41%	21	8,86%	21	7,64%

Stadtgestaltung	2018	2013	2009
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Stadtteulfeste	89	37	33
Musikkonzerte	46	23	12
Sportveranstaltungen	69	39	0
Diskussionsveranstaltungen	67	56	28
Kinderveranstaltungen	56	37	35
Jugendveranstaltungen	42	30	32
SeniorInnenveranstaltungen	80	42	22



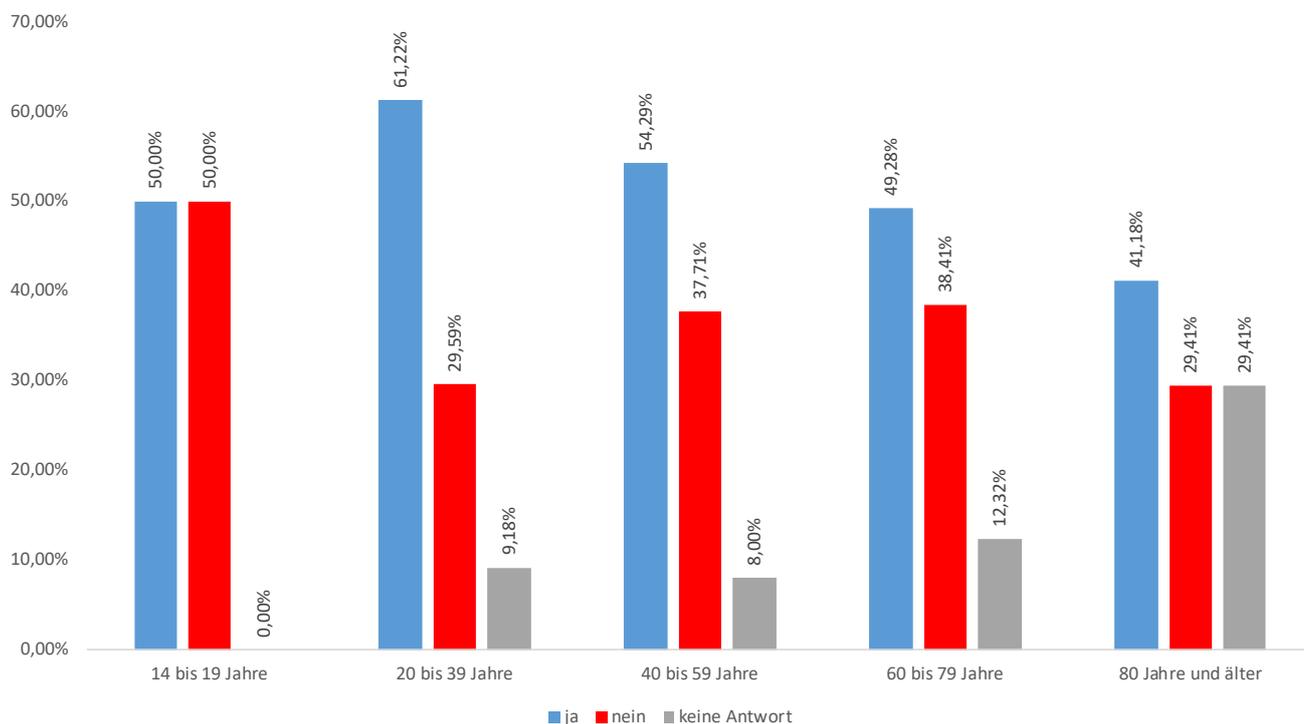
8. Haben Sie Vertrauen in die Stadtverwaltung?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	102	82	12	24,11%	19,39%	2,84%
Frauen	107	99	21	25,30%	23,40%	4,96%



9. Sind Sie zufrieden mit den Verwaltungsservices?

	Ja	Nein	keine Angabe	Ja in Prozent	Nein in Prozent	keine Angabe in Prozent
Männer	114	71	11	26,95%	16,78%	2,60%
Frauen	114	83	30	26,95%	19,62%	7,09%



10. Statistik der TeilnehmerInnen

Art der Teilnahme	2018		2013		2009	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Papierfragebogen	394	89,55%	190	80,17%	275	100,00%
Online-Teilnahme	46	10,45%	47	19,83%	0	0,00%
gesamt	440		237		275	

Teilnahmen nach Geschlecht	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
Männer	169	38,41%	27	6,14%	91	38,40%	23	9,70%	138
Frauen	212	48,18%	15	3,41%	93	39,24%	22	9,28%	137
keine Angabe	13	2,95%	4	0,91%	6	2,53%	2	0,84%	0

Teilnahmen nach Altersgruppen	2018				2013				2009 Papier
	Papier	Prozent	Online	Prozent	Papier	Prozent	Online	Prozent	
14 bis 19 Jahre	2	0,45%	0	0,00%	1	0,42%	1	0,42%	21
20 bis 39 Jahre	78	17,73%	20	4,55%	43	18,14%	15	6,33%	89
40 bis 59 Jahre	155	35,23%	20	4,55%	77	32,49%	23	9,70%	99
60 bis 79 Jahre	133	30,23%	5	1,14%	60	25,32%	7	2,95%	66
80 Jahre und älter	16	3,64%	1	0,23%	6	2,53%	0	0,00%	
keine Angabe	10	2,27%	0	0,00%	3	1,27%	1	0,42%	0

Teilnahmen nach Staatsbürgerschaft und Sprache	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
ÖsterreicherIn	364	41	182	44	258
ÖsterreicherIn mit Migrationshintergrund	6	2	1	2	3
EU- BürgerIn	16	0	3	0	8
andere Staatsbürgerschaft	0	0	0	0	3
keine Angabe zur Staatsbürgerschaft	8	3	3	1	2
Erstsprache Deutsch	102	45	55	45	180
andere Erstsprache	13	1	2	1	27
keine Angabe zur Sprache	279	0	133	1	67

Teilnahmen nach Familiensituation	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	online	
alleine lebend	99	7	36	10	47
in Partnerschaft oder Ehe lebend	172	21	82	14	219
im Familienverband mit Kind/Kindern lebend	103	15	60	19	
in Wohngemeinschaft oder sonstiger Lebensform lebend	10	1	6	3	
keine Angabe	10	2	6	1	9

Teilnahmen nach höchstem Schulabschluss	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
Pflichtschule	31	0	15	1	38
höhere Schule ohne Matura	45	3	33	6	37
Lehrabschluss	119	6	69	14	90
Matura	68	10	28	9	44
Matura und Kolleg bzw. Akademie	37	3	13	6	23
Universität / FH	79	21	25	10	27
keine Angabe	15	3	7	1	15

Sind Sie erwerbstätig ?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
ja, selbstständig	47	8	18	7	129
ja, unselbstständig	184	29	91	29	
nein, PensionistIn	153	7	69	6	78
nein, Hausfrau / Hausmann	13	0	5	1	23
nein, arbeitslos	8	0	7	1	10
nein, in Ausbildung	1	0	5	2	37
nein, StudentIn	4	2			

Wie viele Personen umfasst Ihr Haushalt?	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
eine Person	99	2	36	10	24
zwei Personen	154	15	76	16	100
drei Personen	65	7	38	4	58
vier Personen	51	9	25	12	53
fünf Personen	11	3	7	2	25
sechs Personen und mehr	2	1	4	2	14
keine Angabe	12	9	4	1	1

Netto-Haushaltseinkommen im Monat in Euro	2018		2013		2009 Papier
	Papier	Online	Papier	Online	
bis € 1.000,-	24	1	19	4	81
€ 1.001,- bis € 3.000,-	238	15	108	27	117
€ 3.001,- und mehr	108	22	51	13	22
keine Angabe	24	8	12	3	56

Woher beziehen Sie Ihr Einkommen ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
Arbeit	223	36	106	36
Beihilfen / Transferleistungen	13	3	13	7
Pension	161	7	74	8
Vermögen	8	3	3	1
Sonstiges	17	3	8	2

Wie hoch sind Ihre monatlichen Wohnkosten in Euro ?	2018		2013	
	Papier	Online	Papier	Online
bis € 300,-	28	6	17	2
€ 301,- bis € 600,-	151	10	75	18
€ 601,- bis € 900,-	108	16	53	10
€ 901,- bis € 1.200,-	54	10	17	8
€ 1.201,- und mehr	31	3	16	7